Deblock SAS-Kundenbedingungen

Version: 14

Datum: 6. November 2026

Inkrafttreten: 6. November 2026 für neue Kunden und 6. Januar 2027 für Kunden, deren Onboarding vor dem 6. November 2026 abgeschlossen wurde.

Deblock („Deblock“) ist eine vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.500.000 €, deren Sitz sich in Spaces Shake Building – 612 Rue de la chaude rivière 59800 Lille, Frankreich, befindet und die unter der Nummer 948 264 163 im Handels- und Gesellschaftsregister von Lille eingetragen ist. Deblock ist von der ACPR unter der Nummer CIB 17748 als E-Geld-Institut und von der AMF unter der Lizenznummer A2025-001 als Anbieter von Krypto-Asset-Dienstleistungen zugelassen.

Die ACPR hat ihren Sitz in 4 Place de Budapest – 75436 Paris Cedex 09 und die AMF in 17, place de la Bourse – 75082 Paris Cedex 02.

Die Zulassung von Deblock bezieht sich auf die Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit elektronischem Geld, Zahlungsdiensten und Krypto-Assets. Dies bedeutet, dass Deblock eine regulierte Dienstleistung erbringt, wenn:

A. Deblock E-Geld ausgibt und der Kunde über die Deblock-App Zahlungen mit Deblock in Fiat-Geld tätigt;

B. der Kunde Krypto-Assets über die Infrastruktur von Deblock kauft, verkauft oder umtauscht;

C. Deblock einen Auftrag im Namen von Kunden ausführt.

1. Über diese AGB

1.1. Zweck

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“, die „Bedingungen“) stellen eine rechtsverbindliche Vereinbarung zwischen Deblock-Kunden (der „Kunde“) und Deblock SAS („ Deblock “, „wir“ , „uns“) dar, die den Zugang des Kunden zu den von Deblock angebotenen Dienstleistungen und deren Nutzung betrifft, wie unten beschrieben, sowie zu anderen Diensten, die Deblock von Zeit zu Zeit anbieten kann (die „Dienste von Deblock“ oder die „Dienste“), unabhängig davon, ob der Zugriff über die Deblock-Mobil-App oder über andere Medienformen, Medienkanäle, mobile Websites oder mobile Anwendungen erfolgt, die damit in Verbindung stehen, verlinkt sind oder anderweitig damit verbunden sind (zusammenfassend, mit Ausnahme der Deblock-Mobil-App, die „Websites“). Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass er durch den Zugriff auf die Deblock-App oder die

Websites alle diese Bedingungen gelesen und verstanden hat und sich damit einverstanden erklärt, an sie gebunden zu sein. Wenn der Kunde nicht mit allen diesen Bedingungen einverstanden ist, ist ihm die Nutzung der Deblock-App oder einer der Websites ausdrücklich untersagt, und er muss die Nutzung unverzüglich einstellen.

Deblock stellt dem Kunden bei Bedarf Informationen oder Dokumente auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung. Der Kunde erkennt an, dass die Dienstleistung ausschließlich auf elektronischem Wege erbracht wird und dass er über einen Internetanschluss und eine E-Mail-Adresse verfügt. Der Kunde bestätigt somit, dass die Verwendung eines dauerhaften Datenträgers durch Deblock zur Übermittlung von Kommunikationsinformationen oder Dokumenten seiner Situation entspricht und dass er in der Lage ist, diese Informationen und Dokumente auf einem dauerhaften Datenträger zu lesen. Der Kunde bestätigt, darüber informiert worden zu sein und vorbehaltlos zu akzeptieren, dass Erklärungen wie Kontoauszüge, Mitteilungen und alle anderen Dokumente, die gemäß den geltenden Vorschriften vorgesehen sind, elektronisch übermittelt werden.

Mit der Anmeldung zur Nutzung der Deblock-App oder der Dienste erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass er alle in diesen Bedingungen enthaltenen Bestimmungen, einschließlich der Datenschutzerklärung von Deblock, gelesen, verstanden und akzeptiert hat.
Unterschrift

1.2. Durchsetzbarkeit und Nachweis

Diese Bedingungen werden dem Kunden auf der Website und in der mobilen App zur Verfügung gestellt. Sie können dem Kunden auch per E-Mail mitgeteilt werden, zusätzlich zur automatischen Übermittlung und Bestätigung der Bedingungen bei der Erstellung des Kundenkontos und bei der Durchführung einer Transaktion, was die Annahme der Bedingungen bedeutet. Der Kunde versteht, dass die Durchführung einer Transaktion über sein Konto die endgültige Ausführung der Vereinbarung zwischen dem Kunden und Deblock darstellt. Infolgedessen verzichtet er ausdrücklich auf die 14-tägige Widerrufsfrist, auf die er gemäß Artikel L. 222-7 des französischen Verbrauchergesetzbuches Anspruch hat. Folglich kann er die Nutzung der Deblock-Dienste nur durch Schließung seines Deblock-Kontos beenden, was finanzielle Konsequenzen haben kann, wie in den vorliegenden Bedingungen näher beschrieben. Sofern der Kunde innerhalb von 14 Tagen nach der Erstellung seines Deblock-Kontos keine Transaktion durchgeführt hat, kann er die Nutzung der Deblock-Dienste beenden und sein Konto schließen, indem er sich über den Chat in der Deblock-App an den Kundensupport wendet.

Diese Bedingungen werden dem Kunden bei jeder Aktualisierung automatisch mitgeteilt. Daher sind die Bedingungen und ihre späteren Änderungen gegenüber den Kunden wirksam, die bestätigen, dass sie davon Kenntnis genommen haben und sie akzeptieren. Mitteilungen, Dienstleistungen und Kundendokumente werden gemäß Artikel 314-5 der Allgemeinen Verordnung der AMF („GRAMF“) und L222-4 des französischen Verbrauchergesetzbuches auf einem zuverlässigen und dauerhaften Datenträger archiviert.

1.3. Sprache

Diese Bedingungen können ins Deutsche übersetzt werden, um das Verständnis für die Kunden zu erleichtern. Ungeachtet dieser Übersetzung wird zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart, dass im Falle einer Streitigkeit nur die französische Fassung dieser Bedingungen für die Parteien verbindlich ist.

1.4. Änderung

Deblock hat das Recht, die Bedingungen jederzeit zu ändern. Wir werden diese Bedingungen nur aus den folgenden Gründen ändern:

wenn wir der Meinung sind, dass sie dadurch für den Kunden verständlicher oder hilfreicher werden;

um die Art und Weise widerzuspiegeln, wie das Geschäft von Deblock geführt wird, insbesondere wenn die Änderung aufgrund einer Änderung in der Art und Weise erforderlich ist, wie ein Finanzsystem oder eine Technologie bereitgestellt wird;

um gesetzliche oder behördliche Anforderungen widerzuspiegeln, die für uns gelten;

um Änderungen der Kosten für die Führung der Geschäfte von Deblock Rechnung zu tragen; oder

weil wir neue Dienstleistungen oder Produkte einführen oder ändern, die sich auf die bestehenden Dienstleistungen oder Produkte von Deblock auswirken, die unter diese Bedingungen fallen.

Im Falle einer Änderung der Bedingungen unterliegt die neue Version der Bedingungen der Zustimmung des Kunden, der 60 Tage Zeit hat, sie abzulehnen. Nach Ablauf dieser 60-tägigen Frist und wenn der Kunde sie nicht abgelehnt hat, treten die Bedingungen in Kraft und gelten für alle vom Kunden in Anspruch genommenen Dienstleistungen. Lehnt der Kunde die neue Version der Bedingungen ab, muss er die auf seinem Kundenkonto befindlichen Gelder innerhalb der Frist von 60 Tagen abheben, nach deren Ablauf sein Kundenkonto gemäß den Bedingungen von Artikel 9 geschlossen wird. Es gelten die zum Zeitpunkt der Erbringung einer Dienstleistung gültigen Bedingungen. Dem Kunden wird empfohlen, die am Tag der Erbringung der von ihm in Anspruch genommenen Dienstleistungen geltenden Bedingungen zu speichern, ungeachtet der von Deblock umgesetzten Archivierungsregeln.

1.5. Ungültigkeit einer Klausel

Die Unwirksamkeit einer der Bestimmungen dieser Bedingungen hat nicht die Unwirksamkeit der gesamten Bedingungen zur Folge.

2. Definitionen

„ AML-FT” bezeichnet die Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung im Sinne des Währungs- und Finanzgesetzes, die zur Einführung eines Systems zur Bewertung von Kundentransaktionen gemäß den in Frankreich und Europa geltenden Vorschriften führt.

„ Krypto-Vermögenswert “ bezeichnet eine digitale Darstellung von Werten oder Rechten, die mithilfe von Blockchain- oder ähnlichen Technologien elektronisch übertragen und gespeichert werden können. Krypto-Vermögenswerte sind nach französischem Recht wie folgt definiert:

Die in Artikel L. 552-2 des Währungs- und Finanzgesetzes („MFC“) genannten Token, mit Ausnahme derjenigen, die die Merkmale der in Artikel L. 211-1 MFC genannten Finanzinstrumente erfüllen, sowie die in Artikel L. 223-1 MFC genannten Sparbriefe;

Jede digitale Darstellung von Werten, die nicht von einer Zentralbank oder einer öffentlichen Behörde ausgegeben oder garantiert wird, die nicht unbedingt an ein gesetzliches Zahlungsmittel gebunden ist und die nicht den rechtlichen Status von Geld hat, aber von natürlichen oder juristischen Personen als Tauschmittel akzeptiert wird und elektronisch übertragen, gespeichert oder umgetauscht werden kann.

Bitte beachten Sie, dass diese Definition von Zeit zu Zeit geändert werden kann.

„ Deblock-Konto ” oder „Kundenkonto” bezeichnet die nicht-verwahrte Geldbörse des Kunden und das E-Geld-Konto des Kunden.

„ Deblock-Dienste“ oder „Dienste“ sind die Produkte und Dienste, die Deblock-Kontoinhabern angeboten werden. Die Verfügbarkeit dieser Dienste variiert je nach Region, gilt jedoch für Kunden von Deblock SAS, die sich in Frankreich befinden. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 2.

„ Deblock-App“ ist die Anwendung, über die autorisierte Kontoinhaber auf die Dienste zugreifen können.

„ E-Geld “ bezeichnet einen elektronischen Speicher für Geldwerte auf dem E-Geld-Konto des Kunden, der in großem Umfang für Zahlungen an andere Unternehmen als Deblock verwendet werden kann.

„ E-Geld-Konto” bezeichnet das Konto, auf dem das E-Geld des Kunden gespeichert ist.

„ Nicht-verwahrende Wallet“ oder „NCW“ bezeichnet die Wallet, in der der Kunde seine Guthaben an unterstützten Krypto-Assets speichert, verfolgt, überträgt und verwaltet. Der Kunde ist der Einzige, der die privaten Schlüssel der Krypto-Assets kennt und Zugriff darauf hat, die zur Verarbeitung von Transaktionen mit den Krypto-Assets des Kunden verwendet werden. Das bedeutet, dass die Krypto-Assets stets unter der Kontrolle des Kunden stehen und Deblock zu keinem Zeitpunkt als Verwahrer fungiert. Die Wallet wird von Techblock Ltd angeboten, und der Kunde unterzeichnet mit diesem Unternehmen spezifische AGB.

„ Unterstützte Krypto-Assets ” bezeichnet diejenigen Krypto-Assets, die zum Handel oder zur Speicherung in der nicht verwahrten Wallet des Kunden verfügbar sind. Unterstützte Krypto-Assets können je nach Rechtsordnung variieren.

„ Privater Schlüssel ” Private Schlüssel beziehen sich auf den alphanumerischen Schlüssel, mit dem Deblock-Kunden auf ihre nicht-verwahrende Wallet zugreifen und Transaktionen über diese Wallet durchführen können. Der private Schlüssel ist im Falle von NCWs nur dem Kunden bekannt.

„ Verschlüsselungsschlüssel ” ist der Schlüssel, mit dem der private Schlüssel-Shard des Kunden verschlüsselt und entschlüsselt werden kann.

„Identitätsverifizierter Status” ist der Status, der Deblock-Kunden zugewiesen wird, die die KYC-Compliance-Prüfungen von Deblock bestanden haben.

„Berufliche Angaben “ sind Informationen zum beruflichen Status des Kunden.

„Zweck der Kontoinformationen“ sind Informationen über die beabsichtigte Nutzung des Deblock-Kontos des Kunden nach Beginn einer Geschäftsbeziehung.

„Sensible Vorgänge “ sind Handlungen eines Benutzers, die aufgrund ihrer Anfälligkeit für betrügerische Aktivitäten besonders sensibel sind.

„ Transaktion(en) “ bezeichnet jede Transaktion, die entweder mit E-Geld oder Krypto-Vermögenswerten durchgeführt wird.

„ Haupt-Smartphone“ ist das primäre Smartphone des Deblock-Nutzers, von dem aus er sensible Vorgänge über eine starke Authentifizierung durchführen kann.

„USD-Konto“ bezeichnet das in US-Dollar angezeigte Guthaben des Kunden, das durch USDC gedeckt und vollständig durch Anteile an einem USDC-Vault abgebildet ist, die in der für die Auto-Sweep-Funktion bestimmten nicht-verwahrten Wallet gehalten werden, wie in den Geschäftsbedingungen des Vault-Angebots beschrieben.

„USDC“ bezeichnet den von Circle ausgegebenen, durch den US-Dollar gedeckten Stablecoin.

„Due“ bezeichnet die Due Network, S.L., eine Gesellschaft spanischen Rechts, die von der Comisión Nacional del Mercado de Valores (CNMV) als Anbieter von Krypto-Dienstleistungen zugelassen ist. Due wandelt US-Dollar in USDC und USDC in US-Dollar um und führt USD-Überweisungen von und zu externen Bankkonten aus.

3. Allgemeine Regeln für die Dienste

Der Kunde muss sich für ein Deblock-Konto registrieren, um die Deblock-Dienste nutzen zu können. Der Kunde muss bestimmte Verifizierungsverfahren durchlaufen, bevor er die Deblock-Dienste über den Zugriff auf sein Deblock-Konto nutzen darf, wie weiter unten näher beschrieben.

Deblock kann nach eigenem Ermessen die Eröffnung eines Deblock-Kontos verweigern oder das E-Geld-Konto des Kunden sperren oder kündigen.

3.1. Krypto-Asset-Dienste

Dienst	Beschreibung
Kauf von Krypto-Assets	Der Kunde kann FIAT-Währung gegen Krypto-Assets seiner Wahl aus der Liste der von Deblock unterstützten Krypto-Assets zu einer im Voraus festgelegten Gebühr und zu einem im Voraus festgelegten Preis umtauschen. Diese Krypto-Assets werden nach dem Umtausch im NCW des Kunden gutgeschrieben.
Verkauf von Krypto-Assets	Der Kunde kann Krypto-Assets aus der Liste der von Deblock unterstützten Krypto-Assets aus seiner nicht verwahrten Wallet zu einem im Voraus festgelegten Preis und einer im Voraus festgelegten Gebühr in sein E-Geld-Konto umtauschen.
Krypto-Swaps	Umtausch einer Kryptowährung in eine andere zu einem im Voraus festgelegten Preis und einer im Voraus festgelegten Gebühr.
USD-Konto	Der Kunde kann ein USD-Konto eröffnen, das durch eine Umwandlung von Euro oder durch eine von einem externen Bankkonto eingehende USD-Überweisung gespeist wird. Das Guthaben des USD-Kontos wird vollständig über die Auto-Sweep-Funktion angelegt.
Ausgehende USD-Überweisungen	Der Kunde kann US-Dollar von seinem USD-Konto an externe Bankkonten senden. Diese Überweisungen werden von Due ausgeführt.

3.2. Durch das E-Geld-Konto ermöglichte Dienstleistungen

Dienst	Beschreibung
E-Geld-Konto	Das E-Geld-Konto des Kunden wird erstellt, sobald der Kunde die Onboarding-Anforderungen von Deblock erfüllt hat. Dieses Konto ist einzigartig und wird unter der IBAN des Kunden

	geführt. Die Gelder in dieser Geldbörse werden gemäß der Richtlinie 2015/2366/EU (PSD2) geschützt.
Ausgehende SEPA-Überweisungen	Der Kunde kann von seinem E-Geld-Konto aus Euro-Zahlungen an Konten außerhalb von Deblock über SEPA-Überweisungen vornehmen. Diese Transaktionen können je nach Bankpartner des Empfängers des Kunden zwischen 1 und 3 Werktagen dauern.
Eingehende SEPA-Überweisungen	Der Kunde kann Euro-Zahlungen von Konten außerhalb von Deblock auf sein Deblock-E-Geld-Konto über SEPA-Überweisungen empfangen. Diese Transaktionen können je nach Bankpartner des Empfängers des Kunden zwischen 1 und 3 Werktagen dauern.
Ausgehende SEPA-INST-Überweisungen	Der Kunde kann Euro-Zahlungen von seinem E-Geld-Konto über SEPA INST an Konten außerhalb von Deblock vornehmen. Diese Transaktionen können in weniger als 10 Sekunden verarbeitet werden.
Eingehende SEPA-INST-Überweisungen	Der Kunde kann Euro-Zahlungen von Konten außerhalb von Deblock auf sein Deblock-E-Geld-Konto über SEPA INST empfangen. Die Bearbeitung dieser Transaktionen kann weniger als 10 Sekunden dauern.
P2P-Nutzertransaktionen	Senden und empfangen Sie nahtlos Geld von anderen Deblock-Nutzern innerhalb der App.
Ausstellung einer physischen Karte	Deblock stellt dem Kunden eine einzigartige Deblock-Debitkarte aus.
Ausgehende Kartentransaktionen	Der Kunde kann ausgehende Kartentransaktionen wie E-Commerce, Auszahlungen auf externe E-Geld-Konten usw. durchführen.
Einzahlungen auf die Karte	Der Kunde kann über eine Karte, die er außerhalb von Deblock besitzt, Geld auf sein Deblock-E-Geld-Konto erhalten.
Abhebungen am Geldautomaten	Der Kunde kann mit seiner Deblock-Karte Bargeld an Geldautomaten abheben.

3D Secure Checkouts	Bei Kartenzahlungen an Händler oder andere Unternehmen kann der Kunde diese Zahlungen über die Deblock-App sicher autorisieren, um Kartenbetrug zu verhindern.

3.3. Einschränkungen

3.3.1. Einschränkungen in Bezug auf den Kunden

Der Service für Kunden ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Kunden bestimmt. Das unter den vorliegenden AGB eröffnete Kundenkonto dient ausschließlich der Erfassung der Transaktionen des Kunden im Zusammenhang mit seinem Privatleben, unter Ausschluss aller Transaktionen, die zu beruflichen Zwecken oder in seiner Eigenschaft als Gewerbetreibender ausgeführt werden.

Dieses Verbot gilt auch für Gründer von Einzelunternehmen, Selbstständige, Kleinstunternehmer und Kleinstunternehmer im Sinne des Handelsgesetzbuches.

Das Kundenkonto ist streng persönlich. Es ist dem Inhaber des individuellen Kundenkontos untersagt, dieses zu verleihen oder darüber zu verfügen. Jede Abtretung oder Übertragung eines Deblock-Kundenkontos an Dritte ist strengstens untersagt und führt zur Kündigung des Zugangs des Kunden zum Dienst durch Deblock ohne Vorankündigung.

Der Kunde erklärt zum Zeitpunkt der Registrierung für den Dienst:

er/sie über 18 Jahre alt ist;

er/sie weder einer gesetzlichen oder gerichtlichen Sperre noch einer Geschäftsunfähigkeit unterliegt;

alle bei der Registrierung angegebenen Informationen wahrheitsgemäß, korrekt und aktuell sind und er Deblock über jede Änderung dieser Informationen informieren wird;

er/sie in eigenem Namen und in eigenem Interesse handelt;

er/sie seinen/ihren Wohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum hat;

Er/sie verfügt noch nicht über ein Deblock-Kundenkonto;

Er/sie ist keine „US-Person" oder einer gleichgestellten Person, d. h. er/sie ist kein amerikanischer Steuerzahler im Sinne der amerikanischen Steuerverwaltung und des Foreign Account Tax Compliance Act vom 18. März 2010.

Es obliegt dem Kunden, Deblock schriftlich oder durch Aktualisierung der Angaben in der App über jede Änderung seiner Nutzerbedingungen für den Dienst zu informieren, insbesondere im Falle einer Änderung seiner Kontaktdaten (Telefonnummer, Adresse, E-Mail), seiner beruflichen Tätigkeit, seines Familienstands, seiner Rechtsfähigkeit, seines Ehestatus, seiner

Staatsangehörigkeit, seiner Anschrift (Wohnsitz, Steueradresse und Postanschrift) oder der Identifikationsdaten seiner Vertreter und seines Status (insbesondere im Falle des Erwerbs der US-Staatsbürgerschaft oder einer Green Card).

Der Kunde hat solche Änderungen unverzüglich schriftlich an den Kundendienst unter der folgenden Adresse zu melden: support@deblock.com. Deblock haftet nicht für Folgen, die sich aus der Nichteinhaltung der Verpflichtungen durch den Kunden ergeben. Entsprechende Belege sind vom Kunden auf freiwilliger Basis und auf Anfrage von Deblock vorzulegen. Wenn der Kunde Deblock die Änderungen seiner Situation und die von Deblock angeforderten Belege nicht vorlegt, kann Deblock die Bereitstellung der Dienste, auf die der Kunde Zugriff hat, einschränken oder einstellen und das Kundenkonto schließen.

Der Kunde kann einige der bei der Anmeldung zum Dienst angegebenen personenbezogenen Daten über die Deblock-Anwendung oder den Kundendienst (support@deblock.com) ändern.

3.3.2. Einschränkungen in Bezug auf Transaktionen

Bitte handeln Sie vernünftig und verantwortungsbewusst, wenn Sie das Deblock-Konto des Kunden oder einen der Dienste nutzen, die wir Ihnen im Rahmen dieses Kontos anbieten. Es ist dem Kunden untersagt, die Dienste zum Kauf von Waren oder Dienstleistungen zu nutzen, die mit illegalen Aktivitäten in Verbindung stehen oder gegen die öffentliche Ordnung oder

die guten Sitten verstoßen, einschließlich insbesondere, aber nicht beschränkt auf die folgenden Aktivitäten oder Verhaltensweisen:

für illegale Zwecke (z. B. Betrug);

in einer Weise, von der wir vernünftigerweise annehmen können, dass sie die Fähigkeit von Deblock zur Erbringung seiner Dienste beeinträchtigen könnte;

Verwendung von Geldern im Zusammenhang mit den Diensten von Deblock, die aus illegalen Quellen stammen;

für Transaktionen zum Erhalt von Bargeld, mit Ausnahme von Abhebungen an einem Geldautomaten;

zur Kontrolle oder Nutzung eines Deblock-Kontos, das nicht dem Kunden gehört;

Deblock-Karten an andere Personen weiterzugeben;

anderen Personen den Zugriff auf das Konto des Kunden oder die Deblock-App zu ermöglichen oder diese nutzen zu lassen;

um zu versuchen, Schwachstellen auszunutzen, unsere Sicherheitsmaßnahmen zu umgehen oder die ordnungsgemäße Funktion der Dienste von Deblock, der Deblock-App und aller Deblock-Dienste zu stören oder anderweitig zu beeinträchtigen oder auf andere Weise Viren, Bugs, Störungen, Spyware, Malware, Adware oder andere schädliche oder zerstörerische

Programme, Materialien, Codes oder Software (alle „Viren“) in die Systeme von Deblock einzuschleusen oder deren Einschleusung zuzulassen;

die Dienste von Deblock in einer Weise zu nutzen, die eine Steuerhinterziehung oder -umgehung oder die Erleichterung einer Steuerhinterziehung oder -umgehung darstellt;

die von einem Dienstleister, bei dem die Deblock-Karte des Kunden registriert ist, festgelegten Nutzungsbeschränkungen zu missbrauchen, auszunutzen oder zu umgehen. Beispielsweise darf der Kunde nur eine Deblock-Karte für einen bestimmten Dienstleister verwenden, der ein kostenloses Abonnement oder eine kostenlose Probezeit anbietet;

mit Fremdwährungen zu spekulativen Zwecken zu handeln (d. h. von einem erwarteten Anstieg oder Rückgang des Wertes einer Währung zu profitieren) oder Diskrepanzen auf dem Devisenmarkt auszunutzen;

die direkt oder indirekt bedrohlich, beleidigend, diffamierend, diskriminierend, rassistisch, fremdenfeindlich oder homophob sind oder die Ehre oder den Ruf anderer schädigen;

die die Menschenwürde herabsetzen oder verletzen;

die zur Begehung einer Straftat, eines Vergehens, eines Verbrechens oder einer terroristischen Handlung auffordern oder Kriegsverbrechen oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit verherrlichen;

die Online-Glücksspiele und Wettdienste anbieten oder anbieten wollen, die nicht durch Vorschriften genehmigt sind (einschließlich, sofern zutreffend, Sofortgewinnspiele), oder Glücksspiele, die durch Vorschriften verboten sind und auf der Forderung eines finanziellen Einsatzes durch den Spieler in der Hoffnung auf eine Belohnung jeglicher Art beruhen;

die es Dritten ermöglichen, direkt oder indirekt illegale Substanzen oder Produkte zu erwerben;

die einer besonderen Rechtsordnung unterliegen und unter Verstoß gegen diese Rechtsordnung ausgeübt werden (z. B. Reisebüros, medizinische Berufe, juristische Berufe usw.);

die mit dem Erwerb, der Verwendung oder der Übertragung von Kryptowährungen oder Geldern für unangemessene, missbräuchliche oder berufliche Zwecke und/oder als Teil eines insgesamt betrügerischen Transaktionssystems ohne spezifische Sicherheitsprotokolle und Überwachung der Finanzströme verbunden sind.

Darüber hinaus sind Deblock-Konten nicht als Kanal für den Geldfluss zwischen verschiedenen Konten oder Zahlungsmitteln vorgesehen. „Round-Trip“-Transaktionen, insbesondere zwischen einem Konto mit verzögerter Abbuchung und einem Konto mit sofortiger Abbuchung, stellen eine missbräuchliche Nutzung der Deblock-Dienste dar. Im Falle einer wiederholten Nutzung dieser Art von Transaktionen behält sich Deblock das Recht vor, das Deblock-Kundenkonto zu schließen und/oder eine Strafe (siehe Anhang „Preise und Limits“) wegen Nichteinhaltung dieser AGB zu verhängen, die vor der Schließung des Kundenkontos direkt vom Deblock-Konto abgebucht wird. Wenn der Kunde weitere

Informationen zu den Nutzungsbedingungen erhalten möchte, kann er sich unter der E-Mail-Adresse support@deblock.com an den Kundensupport wenden.

Wird der Dienst zum Kauf von Produkten oder Dienstleistungen genutzt, die aus solchen Aktivitäten resultieren, wird das Kundenkonto geschlossen. Darüber hinaus wird dem Kunden eine Strafe (siehe Anhang „Preise und Limits“) wegen Nichteinhaltung dieser AGB auferlegt, die vor der Schließung seines Kundenkontos direkt von diesem Konto abgebucht wird.

3.4. Eröffnung eines Kontos

Der Kunde muss mindestens 18 Jahre alt sein und seinen rechtmäßigen Wohnsitz im Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) haben, um ein Deblock-Konto zu eröffnen.

Durch die Nutzung des Deblock-Kontos erklärt sich der Kunde damit einverstanden und versichert, dass er sein Deblock-Konto selbst erstellt hat und dass er sein Deblock-Konto nur für sich selbst und nicht im Namen eines Dritten nutzen wird. Der Kunde übernimmt die volle Verantwortung für jede Person, der er den Zugang zu seinem Konto für die Nutzung der Deblock-Dienste gestattet, unabhängig davon, ob diese Nutzung direkt über die App, die Websites oder auf andere Weise erfolgt. Der Kunde ist für alle Aktivitäten, die auf seinem Deblock-Konto stattfinden, voll verantwortlich. Der Kunde versteht und erklärt sich damit einverstanden, dass er für alle Aufträge, Handelsgeschäfte und sonstigen Anweisungen, die über sein Konto eingegeben werden, verantwortlich ist.

Wenn der Kunde uns um die Eröffnung eines Kontos bittet, werden wir oder eine in unserem Auftrag handelnde Person Informationen über den Kunden und die Herkunft des Geldes, das der Kunde auf sein Konto einzahlen wird, anfordern. Wir tun dies aus einer Reihe von Gründen, um die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen von Deblock zu erfüllen. In der Datenschutzerklärung von Deblock wird näher erläutert, wie wir die Informationen des Kunden zur Einhaltung der regulatorischen Anforderungen von Deblock verwenden. Sobald wir über die erforderlichen Informationen verfügen und der Kunde die KYC-Compliance-Prüfungen von Deblock erfolgreich bestanden hat, eröffnen wir das Konto des Kunden. Durch das Bestehen dieser Compliance-Prüfungen erhält der Kunde den Status „Identität verifiziert”.

Der Kunde darf nicht:

mehr als ein Deblock-Konto eröffnen;

ein persönliches Deblock-Konto für geschäftliche Zwecke nutzen;

die Dienste von Deblock im Namen einer anderen Person oder Organisation nutzen, es sei denn, Deblock hat zuvor ausdrücklich zugestimmt.

Um die gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen von Deblock zu erfüllen, müssen wir manchmal weitere Informationen über den Kunden anfordern (z. B. wenn die Ausgaben des Kunden steigen). Bitte stellen Sie diese Informationen umgehend zur Verfügung, damit es zu keiner Unterbrechung des Kundenkontos und/oder der Dienste von Deblock kommt.

3.4.1. Identitätsprüfung und -verifizierung

Zweck der Identitätsprüfung: Im Rahmen unserer Verpflichtung, die Sicherheit Ihres Kontos und Ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten, führen wir eine Identitätsprüfung durch. Dieser Prozess dient dazu, Ihre Identität gemäß den geltenden Gesetzen zu überprüfen und Betrug sowie unbefugten Zugriff auf Ihr Konto zu verhindern.

Akzeptanz der Identitätsprüfung : Durch die Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, sich den erforderlichen Identitätsprüfungsverfahren zu unterziehen. Diese Verfahren können die Vorlage von Ausweisdokumenten, die Beantwortung von

Sicherheitsfragen oder andere von Deblock als notwendig erachtete Methoden umfassen. Akzeptierte Ausweisdokumente sind entweder physische oder digitale, von Regierungen innerhalb des Schengen-Raums ausgestellte Ausweisdokumente.

Kontext der Identitätsprüfung: Der Kontext dieser Identitätsprüfung besteht darin, Ihre Finanztransaktionen zu schützen, Ihre sensiblen Daten zu sichern und gesetzliche Anforderungen zu erfüllen. Dieser Prozess ist für die Aufrechterhaltung der Sicherheit Ihres Kontos und der Integrität unserer Dienste von grundlegender Bedeutung.

Verwandte Geschäftsbedingungen: Sie erklären sich damit einverstanden, dass alle zum Zwecke der Identitätsprüfung bereitgestellten Informationen von Deblock ausschließlich zu diesem Zweck verwendet werden dürfen. Deblock behandelt diese Informationen gemäß unserer Datenschutzrichtlinie. Die Nichtbereitstellung korrekter Informationen oder die Behinderung des Identitätsprüfungsprozesses kann zur vorübergehenden oder dauerhaften Sperrung Ihres Kontos führen.

3.4.2. Erlangung eines Status mit verifizierter Identität

Die Dienste von Deblock stehen Nutzern erst nach Erhalt eines Status „Identität verifiziert” zur Verfügung. Deblock erfasst im Rahmen dieses Fernidentifizierungsverfahrens Informationen vom Kunden.

Der Kunde führt die Fernidentifizierung durch, indem er die folgenden Identifizierungsdaten aus dem Deblock-Fernidentifizierungsprozess übermittelt:

A) Seine Telefonnummer und E-Mail-Adresse über den Onboarding-Prozess. Dadurch wird überprüft, ob der Kunde zuvor bereits ein Deblock-Konto eröffnet oder versucht hat, sich bei Deblock aus der Ferne zu identifizieren.

B) Ein Farsvideo mit einer Mindestauflösung von 720p (280 × 720 bei 25 Bildern pro Sekunde), ohne digitale Veränderungen oder Effekte oder Filter, mit einem gültigen amtlichen Ausweisdokument in seinem Namen, das vom Nutzer mit seinem Mobiltelefon aufgenommen wurde und die Bewegung des Ausweises vor dem Videosensor zeigt; Dieser Titel muss von einem Mitgliedstaat der Europäischen Union („EU“) oder vom Fürstentum Monaco oder Andorra oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft ausgestellt sein und einen MRZ-Streifen („Machine-Readable Zone“ oder optischer Lesebereich) enthalten.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur amtliche Ausweisdokumente akzeptiert werden, die sowohl die Identität als auch die Staatsangehörigkeit ihres Inhabers bestätigen, nämlich:

Für französische Staatsangehörige, Staatsangehörige anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union, eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweizerischen Eidgenossenschaft: der nationale Personalausweis ODER der Reisepass ODER der nach den EU-Normen ausgestellte Führerschein;

Für Staatsangehörige von Drittländern mit Wohnsitz in Frankreich, deren Aufenthaltsgenehmigung gemäß dem Muster der Verordnung (EU) Nr. 2017/1954 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2017 zur Festlegung eines einheitlichen Musters für Aufenthaltsgenehmigungen für Drittstaatsangehörige erstellt und vom Wohnsitzstaat ausgestellt wurde.

Für Staatsangehörige von Drittländern, die von der Visumpflicht für Kurzaufenthalte befreit sind und nicht im Hoheitsgebiet der Europäischen Union, in einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder in der Schweizerischen Eidgenossenschaft wohnen, der Reisepass, sofern das ausstellende Land die erforderlichen Mittel zur Überprüfung der Gültigkeit des Dokuments bereitstellt. Wenn die Befreiung von der Visumpflicht mit der Verpflichtung zum Besitz eines elektronischen Reisepasses einhergeht, wird nur der elektronische Reisepass als maßgebliche Quelle für das betreffende Land anerkannt.

C) Erstellung eines „Video-Selfies“, d. h. einer Videoaufnahme des Gesichts des Nutzers mit einer Mindestauflösung von 720p (1280 × 720 bei 25 Bildern pro Sekunde) ohne digitale Veränderung oder Vorhandensein von Effekten oder Filtern, während der der einzelne Kunde aufgefordert wird, sich zu identifizieren und/oder einen zufälligen Satz mündlich auszusprechen; Das „Selfie-Video“ muss außerdem in einer angemessenen Umgebung und Kleidung aufgenommen werden, wobei Deblock sich das Recht vorbehält, jedes Selfie-Video abzulehnen, das gegen diese Richtlinie verstößt.

Der Einzelkunde kann während des Fernidentifizierungsprozesses frei entscheiden, ob er den Status eines „Identity Verified”-Nutzers erhalten möchte, um das biometrische Gerät zu verwenden, oder nicht, und kann sich ohne zusätzliche Einschränkungen, Anreize oder besondere Gegenleistungen für eine andere von Deblock angebotene Authentifizierungsmethode entscheiden.

Der Privatkunde wird außerdem gebeten, während des Hauptprozesses der Fernidentifizierung seine Wohnadresse anzugeben.

D) Eine qualifizierte elektronische Signatur auf der Grundlage eines qualifizierten Zertifikats, das von einem qualifizierten Vertrauensdienstleister ausgestellt wurde, der in einer nationalen Vertrauensliste registriert ist, entsprechend Maßnahme 6° des Artikels R561-5-2 des Währungs- und Finanzgesetzes. In diesem Zusammenhang verpflichtet sich der Kunde, korrekte Identifikationsdaten anzugeben. Der Kunde erkennt an, dass Deblock sich im Falle der Übermittlung fehlerhafter Daten das Recht vorbehält, die Identitätsprüfung abzulehnen. Im

Falle einer Änderung der zur Identifizierung des Kunden verwendeten Daten behält sich Deblock das Recht vor, ein neues qualifiziertes Signaturverfahren einzuleiten.

E) Deblock erhebt zusätzlich Angaben zum Beruf, zum Verwendungszweck des Kontos und zur Staatsangehörigkeit des potenziellen Kunden.

3.4.3. Bitte halten Sie uns über alle Änderungen auf dem Laufenden

Bitte halten Sie die Kundendaten auf dem neuesten Stand und informieren Sie uns umgehend, wenn sich die von Ihnen angegebenen Informationen ändern. Wenn wir feststellen, dass eine der Kundeninformationen falsch ist, werden wir den Kunden bitten, uns aktualisierte oder ergänzende Informationen dazu zur Verfügung zu stellen.

3.5. Überwachung von Transaktionen

Kunden können Transaktionen im Zusammenhang mit ihrem Deblock-Kundenkonto (Lastschriften und Gutschriften) direkt über die Anwendung überwachen. Auf Anfrage erhalten sie einen kostenlosen Transaktionsbericht in elektronischer Form vom Kundensupport unter der E-Mail-Adressesupport@deblock.com oder über die Chat-Funktion innerhalb der App.

Darüber hinaus werden monatliche Abrechnungen sowie jährliche Gebührenabrechnungen in der App zur Verfügung gestellt. Der Kunde kann diese über die App herunterladen.

Wir senden eine Benachrichtigung an das Mobilgerät des Kunden, sobald eine Zahlung auf das Konto des Kunden eingeht oder von diesem abgebucht wird. Der Kunde kann diese Benachrichtigungen deaktivieren, sollte jedoch in diesem Fall seine Zahlungen regelmäßig in der Deblock-App überprüfen. Es ist wichtig, dass der Kunde weiß, welche Zahlungen auf sein Konto eingehen und von diesem abgebucht werden. Daher empfehlen wir, die Benachrichtigungen nicht zu deaktivieren.

Kunden werden gebeten, die darin enthaltenen Informationen zu überprüfen, um ihre Rechte bei Bedarf so schnell wie möglich geltend zu machen.

Wir kommunizieren in der Regel über die Deblock-App mit dem Kunden. Auf diese Weise stellen wir Kontoinformationen bereit und informieren den Kunden über Betrugsfälle oder mutmaßliche Betrugsfälle im Zusammenhang mit seinem Konto. Auf diese Weise informieren wir den Kunden auch, wenn eine Sicherheitsbedrohung für sein Konto besteht. Um diesen Prozess zu verbessern, kann Deblock zusätzliche Informationen außerhalb des Identitätsprüfungsprozesses und nach der Registrierung bei Deblock erfassen.

3.6. Kontosicherheit

Wie in diesen Bedingungen näher erläutert, sind die Kunden dafür verantwortlich, ein sicheres Passwort zu erstellen und die Sicherheit und Kontrolle über alle Geräte, IDs, persönlichen Identifikationsnummern, Passwörter, Hinweise, API-Schlüssel oder andere Codes zu

gewährleisten, die Kunden für den Zugriff auf ihr Kundenkonto verwenden (zusammenfassend als „Anmeldedaten" bezeichnet). Jeder Verlust oder jede Gefährdung der Zugangsdaten und/oder persönlichen Daten des Kunden kann zu einem unbefugten Zugriff auf das Kundenkonto durch Dritte und zum Verlust oder Diebstahl von digitalen

Vermögenswerten und/oder Geldern führen, die auf dem Kundenkonto und allen damit verbundenen Konten, einschließlich der mit dem Kundenkonto verbundenen Bankkonten und Kreditkarten, gehalten werden.

Falls Deblock einen unbefugten Zugriff auf das Deblock-Konto des Kunden vermutet, sendet Deblock Ihnen eine E-Mail oder eine SMS (je nachdem, welches Kommunikationsmittel Sie als bevorzugt angegeben haben). Bitte halten Sie Ihre E-Mail-Adresse und Telefonnummer in der App auf dem neuesten Stand, um alle Mitteilungen oder Benachrichtigungen zu erhalten, die Deblock Ihnen möglicherweise sendet.

Deblock wird Sie unter keinen Umständen nach Ihren Passwörtern, 2-Faktor-Authentifizierungscodes, privaten Schlüsseln oder anderen Zugangsdaten fragen.

Deblock übernimmt keine Verantwortung für Verluste, die dem Kunden aufgrund von kompromittierten Anmeldedaten entstehen, die nicht auf ein Verschulden oder eine Pflichtverletzung von Deblock zurückzuführen sind.

4. E-Geld-Dienste

Das Konto des Kunden ist ein „virtuelles" Konto, auf dem das E-Geld des Kunden verwahrt wird. Es kann E-Geld in verschiedenen Währungen gleichzeitig enthalten. Die Währungen, die im Deblock-Konto des Kunden unterstützt werden, finden Sie auf der Deblock-Website oder in der App. Das USD-Konto ist nicht Bestandteil des E-Geld-Kontos und unterliegt dem Artikel „USD-Konto".

E-Geld ist eine elektronische Alternative zu Fiat-Währungen (Währungen wie das britische Pfund Sterling, der US-Dollar und der Euro usw.). Wenn der Kunde oder eine andere Person uns Geld in einer Währung übergibt, geben wir einen entsprechenden Gegenwert in E-Geld in dieser Währung aus. Wir speichern das E-Geld auf dem Konto des Kunden, und andere Personen akzeptieren es als Zahlungsmittel. In diesen Bedingungen verwenden wir den Begriff „Geld" für E-Geld.

4.1. Zahlungstransaktionen

4.1.1. Banküberweisungen

Eingehende Zahlungen

Wenn der Kunde Geld per Banküberweisung einzahlt, muss er die in der Deblock-App angegebenen Kontodaten verwenden. Sobald wir das Geld erhalten haben, schreiben wir dem Konto des Kunden den entsprechenden Wert in E-Geld gut. Der Kunde sollte die Anweisungen

der App sorgfältig befolgen, um Verzögerungen zu vermeiden. Die Kontodaten, die der Kunde für die Einzahlung auf sein Konto verwenden muss, hängen von der Währung des eingezahlten Geldes ab. Wenn der Kunde beispielsweise Geld in Euro auf sein Konto

einzahlen möchte, muss er die in der Deblock-App angegebene IBAN seines „Euro-Kontos" verwenden.

Ausgehende Zahlungen

Es ist einfach, Geld auf das Bankkonto des Kunden oder einer anderen Person zu überweisen. Der Kunde kann eine einmalige Zahlung vornehmen oder eine wiederkehrende Zahlung einrichten. Geben Sie einfach die Bankleitzahl und die Kontonummer (oder bei internationalen Zahlungen die IBAN) des Kontos, auf das Sie Geld überweisen möchten, in die Deblock-App ein und folgen Sie den Anweisungen. Möglicherweise benötigen wir auch weitere Informationen.

4.1.2. Kartenaufladungen

Der Kunde kann Geld auf sein Konto einzahlen, indem er eine bei uns registrierte Karte (wir bezeichnen diese als „gespeicherte Karte" des Kunden) oder eine Banküberweisung verwendet. Die gespeicherte Karte des Kunden muss auf den Namen des Kunden ausgestellt sein und von einem Finanzinstitut in der EU oder im Vereinigten Königreich ausgestellt worden sein.

Wenn der Kunde eine gespeicherte Karte oder ein Bankkonto in einer Währung verwendet, um Geld auf sein Konto in einer anderen Währung einzuzahlen, kann die Bank oder der Kartenanbieter des Kunden eine Gebühr erheben.

Automatisches Aufladen

Wir sind uns bewusst, dass es wichtig ist, Zahlungen vom Konto des Kunden aus vornehmen zu können, wann immer der Kunde dies wünscht. Der Kunde kann uns ermächtigen, Geld von seiner gespeicherten Karte auf sein Konto einzuzahlen, sobald der Geldwert auf seinem Konto unter einen bestimmten Betrag fällt. Deblock bezeichnet dies als automatische Einzahlung. Der Kunde kann eine automatische Einzahlung jederzeit über die Deblock-App stornieren.

4.1.3. PayPal-Aufladungen

Kunden mit Wohnsitz in berechtigten Ländern (z. B. Kunden, die eine Adresse in Deutschland oder Italien angegeben haben) können über ihr PayPal-Konto über die Deblock-App Geld auf ihr Konto einzahlen.

Um eine Aufladung über PayPal durchzuführen, wird der Kunde zur sicheren Umgebung von PayPal weitergeleitet, um die Zahlung gemäß den geltenden Geschäftsbedingungen von PayPal zu authentifizieren und zu genehmigen. Sobald die Zahlung genehmigt wurde, wird der entsprechende Betrag dem Konto des Kunden gutgeschrieben, sofern die Verarbeitung erfolgreich war. Für PayPal-Aufladungen können Gebühren anfallen, die auf der Seite mit den geltenden Gebühren von Deblock aufgeführt sind.

4.1.4. Peer-to-Peer-Zahlungen

Der Kunde kann Geld an andere Deblock-Konten senden und von diesen empfangen. Deblock bezeichnet diese Art von Zahlungen als Peer-to-Peer-Zahlungen. Alle Peer-to-Peer-Zahlungen werden sofort empfangen.

Der Kunde kann eine Peer-to-Peer-Zahlung an das Konto eines anderen Deblock-Nutzers vornehmen, indem er diesen aus der Kontaktliste in der Deblock-App auswählt, seinen Benutzernamen verwendet oder eine andere von Deblock bereitgestellte Methode zur Identifizierung nutzt und den Anweisungen folgt.

4.1.5. Debitkarte

4.1.6. Abhebung am Geldautomaten

Der Kunde kann auch Zahlungen vornehmen oder Bargeld abheben, indem er seine Deblock-Karte verwendet. Wenn der Kunde seine Deblock-Karte verwendet, um Geld an einem Geldautomaten abzuheben oder eine Zahlung vorzunehmen (z. B. in einem Geschäft oder Restaurant), betrachtet Deblock die Zahlung als vom Kunden autorisiert, es sei denn der Kunde Deblock darüber informiert, dass das Geld vom Konto des Kunden gestohlen wurde; oder

der Kunde nachweist, dass Deblock die Anweisungen des Kunden nicht korrekt ausgeführt hat.

In einigen Fällen kann Deblock dem Kunden eine Gebühr für Abhebungen berechnen. Der Kunde kann sich über diese Gebühren auf der speziellen Seite „Gebühren“ von Deblock informieren.

4.1.7. Kartenzahlungen in anderen Währungen als EUR

Wenn der Kunde eine Kartenzahlung in einer anderen Währung als EUR tätigt (eine „Nicht-EUR-Kartentransaktion“), kann der Betrag unter Bezugnahme auf den von dem jeweiligen Kartensystem und/oder den Zahlungsabwicklungspartnern von Deblock (sofern zutreffend) angewandten Wechselkurs in EUR umgerechnet werden.

Im Zusammenhang mit dieser Umrechnung kann Deblock einen Devisenaufschlag (den „Nicht-EUR-Aufschlag“) berechnen, wie unten beschrieben und auf der Seite „Gebühren“ von Deblock („Gebühren-Seite“) angegeben.

Der Nicht-EUR-Aufschlag ist auf dieser Gebühren-Seite aufgeführt, die integraler Bestandteil dieser Bedingungen ist.

Für Standardnutzer berechnet Deblock einen Nicht-EUR-Aufschlag auf alle Nicht-EUR-Kartentransaktionen. Der Nicht-EUR-Aufschlag kann je nach Art der

Transaktionsabwicklung im angewandten Wechselkurs enthalten sein oder separat als Gebühr ausgewiesen werden.

Deblock behält sich das Recht vor, allen Nutzern unabhängig von ihrem Tarif denselben Nicht-EUR-Aufschlag zu berechnen, wenn die Nicht-EUR-Kartentransaktion unter einem der folgenden Händlerkategoriecodes („MCC“) verarbeitet wird. Der MCC wird vom Händler und/oder seinem Acquirer festgelegt, und Deblock ist nicht verantwortlich, wenn ein Händler falsch klassifiziert ist oder diese Liste unvollständig ist:

Finanzdienstleistungen/Geldtransfer: 0011 – Finanzinstitute (manuelle Barauszahlungen); 4829 – Geldtransferdienste (Überweisungen, Wallets, PayPal-ähnliche Transaktionen); 6010

Finanzinstitute (manuelle Barauszahlungen); 6011 – Geldautomaten; 6012 –

Finanzinstitute (Waren und Dienstleistungen); 6211 – Wertpapiermakler/-händler; 6529 – Fernaufladung von Guthaben (allgemein); 6530 – Überweisungen; 6531 – Einzahlungstransaktionen (Wallets, Prepaid, Guthaben); 6532 – Zahlungsvorgang – Mitgliedsfinanzinstitut; 6533 – Zahlungsvorgang – Händler; 6534 – Geldtransfer – Unternehmen; 6535 – Kontointerner Transfer; 6536 – Geldtransfer – Verbraucher; 6537 – Geldtransfer – Devisen; 6538 – Geldtransfer – Finanzierung; 6760 – Sparbriefe/staatlich garantierte Sparprodukte; 9406 – Staatliche Lotterien und Glücksspiele (oft als Zahlungen des öffentlichen Sektors klassifiziert).

Kryptowährung/Quasi-Bargeld: 6050 – Quasi-Bargeld – Finanzinstitut des Kunden; 6051 – Quasi-Bargeld – Händler.

Glücksspiel und Wetten: 7800 – Staatliche Lotterie; 7995 – Glücksspieltransaktionen (Casinos, Online-Wetten).

Einzelhandel (nicht finanziell): 5094 – Edelsteine und Edelmetalle; 5944 – Juweliergeschäfte.

Wenn Deblock (jetzt oder in Zukunft) eine Befreiung, einen Rabatt, eine Erstattung oder einen anderen Vorteil in Bezug auf den Nicht-EUR-Aufschlag anbietet (einschließlich für Nutzer von Tarifen, die ansonsten von reduzierten oder null Nicht-EUR-Gebühren profitieren könnten), kann Deblock diese Befreiung/Erstattung ganz oder teilweise verweigern, stornieren oder zurückhalten, wenn Deblock den begründeten Verdacht hat, dass

Geschäftstätigkeiten auf dem Konto (einschließlich der Nutzung vorwiegend für geschäftliche Zwecke) und/oder

betrügerische, missbräuchliche, rechtswidrige oder anderweitig verdächtige Aktivitäten auf dem Konto vorliegen oder wenn dies erforderlich ist, um geltende Gesetze, Vorschriften, Sanktionen, Kartenschemabestimmungen oder Anfragen von zuständigen Behörden einzuhalten.

Deblock haftet nicht für Verluste, wenn Zahlungen in einer anderen Währung zurückgebucht werden. Manchmal wird das Geld, das Sie uns zur Überweisung an eine andere Person angewiesen haben, nicht auf deren Konto eingezahlt und an uns zurückgebucht. Wenn wir bei der Überweisung einen Währungsumtausch vornehmen mussten und nachweisen können, dass wir bei der Rücküberweisung an den Kunden alles korrekt durchgeführt haben, werden

wir das Geld in der umgerechneten Währung zurücküberweisen oder es wieder in die ursprüngliche Währung umrechnen. Dies bedeutet, dass der Betrag, den der Kunde auf sein Konto zurückerhält, je nach dem zum Zeitpunkt der Rücküberweisung geltenden Wechselkurs höher oder niedriger ausfallen kann. Deblock haftet nicht für Verluste, die dem Kunden dadurch entstehen können.

4.1.8. SEPA-Lastschriften

Der Kunde kann Lastschriften in Euro von seinem Konto auf Bankkonten im einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum (alle Länder des EWR sowie die Schweiz, Monaco und San Marino) überweisen.

Die Bank, bei der das Konto geführt wird, auf das die Lastschrift überwiesen werden soll (die Bank des Zahlungsempfängers), ist dafür verantwortlich, Deblock bei Fälligkeit um die Zahlung zu bitten.

Der Kunde hat die Möglichkeit:

den Betrag eines SEPA-Lastschriftverfahrens und/oder die Häufigkeit der Zahlung von seinem Konto zu begrenzen;

SEPA-Lastschriften, die von seinem Konto bezahlt werden, zu stornieren; und

zu entscheiden, dass SEPA-Lastschriften nur an bestimmte Zahlungsempfänger gezahlt werden dürfen.

Der Kunde kann uns dazu über die App kontaktieren.

Sobald ein SEPA-Lastschriftverfahren eingerichtet ist, fordert die Bank des Zahlungsempfängers es am Werktag vor dem Fälligkeitstag an, und Deblock zahlt es am Fälligkeitstag. Wenn der Fälligkeitstag für die Bank des Zahlungsempfängers ein arbeitsfreier Tag ist, geht es am nächsten Werktag bei der Bank ein.

4.2. Open Banking

Der Kunde kann anderen Anbietern Zugriff auf seine Deblock-Kontoinformationen gewähren oder Zahlungen vom Deblock-Konto des Kunden im Namen des Kunden vornehmen lassen. Diese Anbieter werden oft als „Open-Banking-Anbieter" oder „Drittanbieter" bezeichnet. Diese Anbieter müssen von einer Aufsichtsbehörde autorisiert sein, um diese Dienstleistungen für den Kunden erbringen zu können (z. B. von der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde, wenn der Anbieter in der EU tätig ist). Wenn der Kunde die Nutzung eines Open-Banking-Anbieters oder Drittanbieters in Betracht zieht, sollte er diesen um Einzelheiten zu seiner Zulassung bitten und diese selbst überprüfen (der Kunde kann dies tun, indem er das Online-Register der Aufsichtsbehörde für zugelassene Anbieter überprüft).

Wenn der Kunde über einen Open-Banking-Anbieter oder Drittanbieter auf sein Deblock-Konto zugreift, gelten für die Nutzung des Deblock-Kontos durch den Kunden weiterhin die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Deblock.

In einigen Fällen müssen wir möglicherweise den Zugriff eines Open-Banking-Anbieters oder Drittanbieters auf das Konto des Kunden sperren (z. B. wenn wir Betrug befürchten, wenn dieser nicht über die erforderliche Zulassung verfügt oder wenn rechtliche oder regulatorische Gründe dafür vorliegen). In diesem Fall wird Deblock versuchen, den Kunden im Voraus oder so schnell wie möglich danach zu informieren, es sei denn, dies wäre rechtswidrig oder es liegen triftige Sicherheitsgründe vor, die dies verhindern. Wir werden den Drittanbieter auch wieder freigeben, sobald die Gründe für die Verweigerung des Zugriffs nicht mehr bestehen.

Der Kunde hat auch das Recht, den Zugriff eines Open-Banking-Anbieters oder Drittanbieters auf sein Deblock-Konto zu sperren. Der Kunde sollte uns kontaktieren, wenn er der Meinung ist, dass ein Anbieter ohne seine Zustimmung handelt.

Wenn der Kunde einen Open-Banking-Anbieter oder einen Drittanbieter nutzt, ermächtigt er diesen und stimmt zu, dass dieser auf die Deblock-Kontoinformationen des Kunden zugreift oder in seinem Namen Zahlungen vom Deblock-Konto des Kunden ausführt.

4.3. Devisen

Deblock ermöglicht es dem Kunden, mehrere FIAT-Währungen zu tauschen, was auch als Devisengeschäft („FX“) bezeichnet wird. Deblock greift über vertrauenswürdige Drittanbieter auf Echtzeit-Devisenkurse zu und gibt den Preis und die Gebühren für das vom Kunden gewünschte Devisengeschäft an.

Die Ausführung der Transaktionen erfolgt wie folgt:

1. Über die App gibt der Kunde seine Absicht an, eine bestimmte FIAT-Währung mit einer anderen FIAT-Währung zu kaufen. 2. Nachdem Deblock den Marktpreis beim Devisenmakler überprüft hat, teilt Deblock dem Kunden einen Preis sowie die entsprechenden Provisionen oder Gebühren von Deblock mit (die je nach Konto oder Tarif des Kunden variieren können). 3. Wenn der Kunde den Preis innerhalb von 30 Sekunden akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben in seiner Fiat-Wallet verfügt, wird die Order validiert und kann von Deblock an die Devisenbörse übertragen werden, und das entsprechende Guthaben in der alternativen FIAT-Währung wird dem E-Geld-Konto des Kunden gutgeschrieben.

Wenn der Kunde den Preis nicht innerhalb der 30-Sekunden-Frist akzeptiert oder nicht über ein ausreichendes Guthaben verfügt, wird die Order nicht validiert und der Kunde muss einen neuen Vorgang starten.

4.4. Währungskonsistenz

Es ist wichtig, dass alle Zahlungen auf das Konto des Kunden in der Währung des Kundenkontos erfolgen. Andernfalls wird die Zahlung in die Währung des Kundenkontos

umgerechnet. Dies bedeutet, dass dem Konto des Kunden möglicherweise mehr oder weniger als vom Kunden erwartet gutgeschrieben wird. Wir übernehmen keine Verantwortung für Verluste, die in diesem Fall entstehen.

4.5. Zahlungsbeschränkungen

In einigen Fällen können wir den Betrag begrenzen, den der Kunde auf sein Konto einzahlen oder von seinem Konto abbuchen kann, oder den Betrag, den der Kunde mit seiner Deblock-Karte abheben oder ausgeben kann. Wir können auch den Wert des Währungsumtauschs begrenzen, den der Kunde zu einem bestimmten Zeitpunkt oder über einen bestimmten Zeitraum durchführen kann. Diese Limits können sich von Zeit zu Zeit ändern. Informationen zu diesen Limits finden Sie in den FAQs von Deblock.

4.6. Zeitpunkt der Zahlungen

Deblock ist sich bewusst, dass es bei einer Zahlung durch den Kunden vor allem darauf ankommt, dass der Zahlungsempfänger das Geld rechtzeitig erhält. Wann die Bank des Zahlungsempfängers das Geld erhält, hängt davon ab, wann der Kunde uns die Zahlung in Auftrag gibt und in welcher Währung der Kunde die Zahlung wünscht. Die folgenden Punkte erläutern, wann wir Zahlungen ausführen:

Wenn der Kunde eine Sofortüberweisung auf ein Deblock-Konto vornimmt, kann er seine Zahlungsanweisungen jederzeit übermitteln, und wir erhalten diese umgehend.

Wenn der Kunde eine Zahlung in Euro auf ein externes Konto in Frankreich vornimmt, gehen die Zahlungen in der Regel sofort oder innerhalb weniger Minuten auf dem Bankkonto des Empfängers ein. In seltenen Fällen kann es bis zu zwei Stunden dauern, bis diese Zahlungen eingehen.

Wenn der Kunde eine Zahlung mit einem zukünftigen Datum auf das Bankkonto einer anderen Person vornimmt (z. B. eine wiederkehrende Zahlung), kann der Kunde seine Zahlungsanweisung jederzeit erteilen, und wir erhalten die Zahlungsanweisung des Kunden am selben Werktag (wenn die Zahlung an einem Werktag vom Konto des Kunden abgebucht werden soll) oder am nächsten Werktag (wenn die Zahlung an einem Nicht-Werktag vom Konto des Kunden abgebucht werden soll)..

Die folgenden Punkte legen fest, wann Deblock Zahlungen in verschiedenen Währungen ausführt:

Wenn der Kunde eine Zahlung in einer anderen Währung als £ oder € auf ein Bankkonto im EWR vornimmt, wird der Betrag, sobald Deblock die Zahlung vom Konto des Kunden abgebucht hat, bis zu vier Werktage später auf dem Konto der Person eingehen, an die der Kunde die Zahlung leistet.

Wenn der Kunde eine Zahlung in einer anderen Währung als £ oder € auf ein Bankkonto außerhalb des EWR vornimmt, wird der Betrag, sobald wir ihn vom Konto des Kunden

abgebucht haben, so schnell wie möglich auf das Konto der Person überwiesen, an die der Kunde die Zahlung leistet. Wie lange dies dauert, hängt davon ab, wo sich die Bank der Person befindet, an die der Kunde die Zahlung leisten möchte.

Wenn der Kunde uns mitteilt, dass er einen Währungsumtausch wünscht, erhält er das umgerechnete E-Geld umgehend.

4.7. Zahlungsprobleme

4.7.1. Stornierung einer Zahlung

Wenn eine Zahlung zu einem späteren Zeitpunkt vom Konto des Kunden abgebucht werden soll (z. B. eine wiederkehrende Zahlung), kann er diese jederzeit vor Ablauf des Geschäftstages, an dem die Zahlung fällig ist, über die Deblock-App stornieren.

Das bedeutet, dass der Kunde keine Zahlungen stornieren kann, die er uns zur sofortigen Ausführung aufträgt (z. B. Sofortüberweisungen oder Währungsumrechnungen).

4.7.2. Zahlungsfehler

Jemand hat einen Fehler gemacht

Wenn etwas schiefgelaufen ist und die Person, an die der Kunde gezahlt hat, oder die Person, die Sie bezahlt hat, im EWR ansässig ist, teilen Sie uns dies bitte über die Deblock-App mit. Der Kunde muss uns so schnell wie möglich, spätestens jedoch 13 Monate nach der Zahlung, darüber informieren.

Der EWR umfasst alle Länder der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein.

Wenn das Geld aufgrund eines Fehlers seitens Deblock nicht auf dem Konto des Kunden eingegangen ist, erstatten wir die Zahlung auf das Konto des Kunden zurück. Wenn Sie aufgrund eines Fehlers von Deblock Gebühren oder Zinsen zahlen mussten, erstatten wir Ihnen diese ebenfalls.

Wenn wir eine Zahlung im Namen des Kunden erhalten haben, das Geld jedoch nicht rechtzeitig auf das Konto des Kunden überwiesen wurde, schreiben wir dem Konto des

Kunden den Zahlungsbetrag unverzüglich gut. Diese Regeln gelten nicht für Währungsumtausch.

Der Kunde hat einen Fehler gemacht

Der Kunde sollte vor jeder Zahlung stets überprüfen, ob er die richtigen Daten für die Person eingegeben hat, an die er zahlen möchte. Es ist immer ratsam, eine Testzahlung in geringer Höhe (z. B. 1 €) durchzuführen, um sicherzustellen, dass die Kontodaten korrekt sind. Der Kunde sollte stets Folgendes beachten:

Stellen Sie stets sicher, dass Sie die Person kennen, an die Sie eine Zahlung vornehmen. Wenn jemand Sie anspricht und Sie um eine Zahlung bittet, Sie jedoch nicht sicher sind, wer diese Person ist oder wofür die Zahlung bestimmt ist, könnten Sie Opfer eines Betrugs geworden sein, und wir sind möglicherweise nicht in der Lage, das Geld für Sie zurückzuerhalten.

Die Kontakte, die der Kunde in der Deblock-App sieht, stammen aus den Namen und Telefonnummern, die er in seinem eigenen Telefon gespeichert hat. Diese Namen und Nummern werden weder von uns noch von anderen überprüft. Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er die falsche Nummer oder den falschen Namen in seinem Telefon gespeichert hat, an die falsche Person zahlt und möglicherweise sein Geld verliert.

Die Benutzernamen, die der Kunde in der Deblock-App sieht, können anderen Benutzernamen ähneln und können von einzelnen Benutzern geändert werden. Wir ergreifen Maßnahmen, um unangemessene Benutzernamen zu entfernen, aber diese Benutzernamen werden weder von uns noch von anderen überprüft. Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er sich nicht sicher ist, ob die Person wirklich die ist, für die sie sich ausgibt, möglicherweise die falsche Person bezahlt und sein Geld verliert.

Deblock übernimmt keine Verantwortung, wenn wir eine Zahlung an die vom Kunden angegebene Person leisten, selbst wenn der Kunde uns versehentlich eine falsche Kontonummer, einen falschen Benutzernamen oder eine falsche Telefonnummer angegeben hat. Auf Wunsch des Kunden werden wir jedoch versuchen, das Geld für ihn zurückzuerhalten. Wir können auch versuchen, dem Kunden Informationen über den Begünstigten zu beschaffen, damit der Kunde selbst versuchen kann, sein Geld zurückzubekommen (sofern dies gesetzlich zulässig ist). Wir werden uns bemühen, diese Maßnahmen zu ergreifen, können jedoch keine Garantie dafür übernehmen und sind in einigen Fällen möglicherweise nicht in der Lage, dies zu tun. Obwohl wir dem Kunden für einige Zahlungen einen „Begünstigtenbestätigungsdienst" anbieten können, liegt die endgültige Entscheidung über die Ausführung dieser Zahlungen bei Ihnen. Wir bieten diese Dienste an, um dem Kunden zu helfen, eine fundiertere Entscheidung zu treffen, aber die Informationen werden von dem Institut bereitgestellt, bei dem der Zahlungsempfänger sein Konto hat, und nicht von uns, sodass wir deren Richtigkeit nicht garantieren können. Das bedeutet, dass wir und alle Dritten, die wir zur Erbringung dieser Dienste für Sie einsetzen, weiterhin nicht für Zahlungen verantwortlich sind, die der Kunde auf das falsche Konto leistet.

4.7.3. Korrektur eines Zahlungsfehlers

Wenn eine Zahlung versehentlich auf das Deblock-Konto des Kunden eingezahlt wurde, können wir die Zahlung rückgängig machen oder sperren. Wenn wir eine Zahlung auf das Konto des Kunden vorfinanzieren (z. B. wenn der Kunde sein Gehalt vorzeitig über Bacs erhält) und die Zahlung nicht eingeht, können wir die Zahlung ebenfalls rückgängig machen oder sperren.

Dies ist auch dann möglich, wenn der Kunde einen Teil der Zahlung bereits ausgegeben hat. Wenn die Person, die die Zahlung versehentlich getätigt hat, einen Rechtsanspruch geltend

macht, um die Zahlung zurückzuerhalten, müssen wir möglicherweise die Daten des Kunden an diese Person weitergeben.

Aus diesen Gründen sollte der Kunde sein Konto regelmäßig überprüfen, um sicherzustellen, dass alles korrekt ist.

4.7.4. Abgelehnte oder verzögerte Zahlung

Unter den folgenden Umständen müssen wir eine Zahlung ablehnen oder verzögern (einschließlich eingehender und ausgehender Zahlungen):

wenn gesetzliche oder behördliche Vorschriften uns daran hindern, die Zahlung auszuführen, oder bedeuten, dass wir weitere Überprüfungen durchführen müssen;

wenn der Kunde gegen diese Geschäftsbedingungen in einer Weise verstoßen hat, die uns nach vernünftigem Ermessen dazu berechtigt, die Zahlung des Kunden abzulehnen oder zu verzögern;

wenn wir der Ansicht sind, dass die Bearbeitung der Anweisung des Kunden gegen diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen würde oder dass die Anweisung des Kunden nicht alle Informationen enthält, die wir benötigen, um die Zahlung ordnungsgemäß auszuführen oder Transaktionen ordnungsgemäß durchzuführen;

wenn der Betrag über dem für das Konto geltenden Limit liegt oder dieses überschreiten würde. Die Limits sind in den FAQs von Deblock aufgeführt;

wenn auf dem Konto des Kunden nicht genügend Geld vorhanden ist, um die Zahlung zu leisten und alle anfallenden Gebühren zu decken;

wenn wir selbst nach Ergreifen aller zumutbaren Maßnahmen nicht in der Lage sind, die Zahlung fristgerecht auszuführen;

wenn ein Dritter uns daran hindert, die Zahlung auszuführen (z. B. wenn Visa eine Zahlung oder Bargeldabhebung mit der Deblock-Karte des Kunden nicht zulässt);

wenn der Kunde uns Geld schuldet oder wir beabsichtigen, das Recht von Deblock auf Aufrechnung (wie unten erläutert) auszuüben;

wenn wir den Kunden um wichtige Informationen gebeten haben, die wir vernünftigerweise benötigen, und der Kunde uns diese Informationen nicht zur Verfügung gestellt hat; oder

wenn wir das Konto des Kunden gesperrt haben.

Wir können die Ausstellung einer neuen Deblock-Karte auch verweigern, wenn der Kunde nicht über genügend Geld auf seinem Konto verfügt, um uns die Ausstellung oder Zustellung der Karte zu bezahlen.

Wenn wir eine Zahlung ablehnen, werden wir stets versuchen, den Kunden darüber zu informieren. Wenn möglich, werden wir den Kunden über die Deblock-App darüber

informieren, dass wir eine Zahlung abgelehnt haben. Wenn Sie erfahren möchten, warum wir die Zahlung abgelehnt haben und was der Kunde tun kann, um das Problem zu lösen, kontaktieren Sie uns bitte über die App.

Wir übernehmen keine Verantwortung für Verluste, die dem Kunden durch unsere Ablehnung oder Verzögerung der Zahlung entstehen.

4.8. Eigentumsrecht

Das Eigentumsrecht an dem auf Ihrem Konto gehaltenen E-Geld verbleibt jederzeit bei Ihnen und wird nicht auf Deblock übertragen, sofern hierin nichts anderes bestimmt ist.

5. Nicht-verwahrende Wallet-Dienste

Das Deblock-Krypto-Asset-Konto des Kunden ist die nicht-verwahrende Wallet des Kunden. Deblock hat keine Kontrolle über die NCW des Kunden und ist auch nicht in der Lage, die über die NCW gespeicherten Krypto-Assets zu bewegen. Der Kunde allein hat die Kontrolle über die Zugriffsmöglichkeiten auf seine Krypto-Assets.

Daher muss der Kunde sicherstellen, dass der Zugang zu seinem privaten Schlüssel oder zu den Zugangsdaten oder der Sicherheitsphrase, die den Zugang zu seinem privaten Schlüssel ermöglichen, jederzeit an einem sicheren Ort aufbewahrt wird.

Deblock wird in Zusammenarbeit mit Dritten die Ein- und Auszahlung der Krypto-Assets des Kunden auf dessen Wunsch sowie den Umtausch erleichtern.

5.1. Unterstützte Krypto-Assets

Deblock unterstützt eine begrenzte Anzahl von Kryptoketten (die „unterstützten Kryptoketten“).

Ihr NCW ist ausschließlich für die ordnungsgemäße Verwendung von Vermögenswerten vorgesehen, die von den unterstützten Kryptoketten unterstützt werden. Der Kunde sollte unter keinen Umständen versuchen, sein NCW zur Speicherung, zum Versand, zur Anforderung oder zum Empfang von anderen Vermögenswerten als denen zu verwenden, die von den unterstützten Kryptoketten unterstützt werden können. Deblock übernimmt keine Verantwortung im Zusammenhang mit Versuchen, Krypto-Assets zu verwenden oder auf das NCW des Kunden zu übertragen, die von den unterstützten Kryptoketten nicht unterstützt werden können.

Deblock kann nach eigenem Ermessen die Unterstützung für eine bestimmte unterstützte Kryptokette einstellen. Solche Krypto-Assets, die auf den unterstützten Kryptoketten basieren, sollten verkauft oder auf eine andere Krypto-Asset-Wallet übertragen werden, bevor Deblock diese Ketten aus Ihrem NCW entfernt.

5.2. On-Ramping und Off-Ramping

Wir bieten zwei wichtige Ramp-Services an, die es dem Kunden ermöglichen:

On-Ramp: Kauf von Krypto-Assets mit Fiat-Währung.

Off-Ramp: Verkauf der Krypto-Assets des Kunden gegen Fiat-Währung.

Deblock nutzt externe Liquiditätsanbieter, um den Rampenprozess zu erleichtern. Deblock bleibt für alle Handlungen dieser Anbieter bei der Verwaltung der Gelder oder Krypto-Assets des Kunden verantwortlich.

Deblock wird die Gebühren, die durch einen On-Ramp- und Off-Ramp-Prozess anfallen, im Voraus bekannt geben.

Sie erkennen an, dass alle Zahlungen in Form von Kryptowährungen aufgrund der Volatilität der Kryptowährungsmärkte Wertschwankungen unterliegen. Im Falle einer Wertänderung der Krypto-Assets zwischen dem Zeitpunkt Ihrer Einreichung, in der Sie den Kauf oder Verkauf einer bestimmten Anzahl von Krypto-Assets angeben, und dem Zeitpunkt der Zahlung kann sich der Betrag der von Ihnen erworbenen Vermögenswerte oder der Kaufpreis aufgrund von Preisschwankungen der Krypto-Assets erhöhen oder verringern. Sie erklären sich hiermit ausdrücklich mit einer solchen Anpassung einverstanden und nehmen zur Kenntnis, dass Deblock nicht für Verluste haftet, die während des Off-Ramping- und On-Ramping-Prozesses aufgrund von Preisbewegungen der Krypto-Assets innerhalb des angegebenen Zeitraums entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass er die von

Deblock angegebenen indikativen Kurse sowie die anfallenden Gebühren akzeptiert oder ablehnt.

5.2.1. Ausführung von On-Ramping-Aufträgen

Der Prozess, der zur Validierung einer Order durch den Kunden führt, ist wie folgt:

1. Über die App gibt der Kunde seine Absicht bekannt, eine bestimmte Kryptowährung mit legaler Währung zu erwerben. 2. Nach Überprüfung des Marktpreises mit dem/den Preislieferanten stellt Deblock dem Kunden einen indikativen Preis zusammen mit den entsprechenden Provisionen von Deblock und allen anfallenden Gebühren (die je nach Art des Kundenplans variieren können) zur Verfügung. 3. Wenn der Kunde den indikativen Preis akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben auf seinem E-Geld-Konto verfügt, wird die Order validiert. 4. Deblock führt die Bestellung zu dem Marktpreis aus, der zum Zeitpunkt der Bestätigung der Bestellung durch den Kunden gilt. 5. Nach Ausführung der Bestellung belastet Deblock das E-Geld-Konto des Kunden und überträgt die gekauften unterstützten Krypto-Assets in die selbstverwaltete digitale Geldbörse des Kunden.

5.2.2. Ausführung von Off-Ramping-Aufträgen

Der Prozess, der zur Bestätigung einer Bestellung durch den Kunden führt, ist wie folgt:

1. Über die App gibt der Kunde seine Absicht bekannt, eine bestimmte Kryptowährung gegen gesetzliche Währung zu verkaufen. 2. Nach Überprüfung des Marktpreises mit dem/den Preislieferanten gibt Deblock dem Kunden einen Preis zusammen mit den entsprechenden Provisionen von Deblock und allen anfallenden Gebühren (die je nach Art des Kundenplans variieren können) bekannt. 3. Wenn der Kunde den indikativen Preis akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben des entsprechenden unterstützten Krypto-Assets in seiner selbstverwalteten digitalen Geldbörse verfügt, wird die Order validiert. 4. Deblock führt die Order zum geltenden Marktpreis aus: a. Für Transaktionen mit einem Nominalwert von weniger als 100.000,00 € – nach Abschluss einer On-Chain-Bestätigung; oder b. Bei Transaktionen mit einem Nominalwert von 100.000,00 € oder mehr – nach Abschluss von drei On-Chain-Bestätigungen 5. Nach Ausführung der Order schreibt Deblock den Betrag dem E-Geld-Konto des Kunden gut.

5.3. Swaps: Der Austausch von Krypto-Assets gegen andere Krypto-Assets

Der Prozess, der zur Validierung einer Order durch den Kunden führt, ist wie folgt:

1. Über die App gibt der Kunde seine Absicht bekannt, ein unterstütztes Krypto-Asset gegen ein anderes unterstütztes Krypto-Asset zu tauschen. 2. Nach Überprüfung des Marktpreises mit dem/den Preislieferanten gibt Deblock dem Kunden einen Preis zusammen mit den entsprechenden Provisionen von Deblock und allen anfallenden Gebühren (die je nach Art des Kundenplans variieren können) bekannt. 3. Wenn der Kunde den indikativen Preis akzeptiert und über ein ausreichendes Guthaben des entsprechenden unterstützten Krypto-Assets in seiner selbstverwalteten digitalen Geldbörse verfügt, wird die Order validiert. 4. Deblock führt die Order zum geltenden Marktpreis aus: a. Für Transaktionen mit einem Nominalwert von weniger als 100.000,00 € – nach Abschluss einer On-Chain-Bestätigung; oder b. Bei Transaktionen mit einem Nominalwert von 100.000,00 € oder mehr – nach Abschluss von drei On-Chain-Bestätigungen. 5. Nach Ausführung der Order überträgt Deblock die empfangenen unterstützten Krypto-Assets in die selbstverwaltete digitale Geldbörse des Kunden.

Deblock haftet nicht für Verluste, die während des Swap-Prozesses aufgrund von Preisbewegungen der Krypto-Assets entstehen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, sicherzustellen, dass er die von Deblock festgelegten Swap-Kurse sowie die anfallenden Gebühren akzeptiert oder ablehnt.

5.4. USD-Konto

Der Kunde kann über die App ein USD-Konto eröffnen. Bei der Eröffnung akzeptiert der Kunde die Geschäftsbedingungen von Due sowie den Einlagenkontovertrag der Erebor Bank, N.A., dem Bankpartner von Due. Er ermächtigt Deblock, die ihn betreffenden Identifikationsangaben, die zur Ausführung der USD-Überweisungen erforderlich sind, an Due zu übermitteln.

Das Guthaben des USD-Kontos wird vollständig über die Auto-Sweep-Funktion angelegt, und zwar zu den in den Geschäftsbedingungen des Vault-Angebots vorgesehenen Bedingungen. Die Eröffnung des USD-Kontos gilt als Aktivierung der Auto-Sweep-Funktion für dieses Guthaben. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden, solange das USD-Konto besteht.

Das USD-Konto ist weder ein Bankkonto noch ein Zahlungskonto noch ein E-Geld-Konto. Sein Guthaben unterliegt weder dem im Artikel „E-Geld-Schutz“ beschriebenen Schutz elektronischen Geldes noch einem Einlagensicherungssystem.

Der Kunde kann sein USD-Konto wie folgt speisen:

- durch Umwandlung von E-Geld in Euro. Deblock wandelt die Euro zu dem vor der Bestätigung in der App angezeigten Preis in USDC um;
- durch Erhalt einer USD-Überweisung von einem externen Bankkonto auf die in der App angezeigten Bankverbindungsdaten des USD-Kontos. Due wandelt die eingegangenen Gelder in USDC um.

Der Kunde kann US-Dollar von seinem USD-Konto an ein externes Bankkonto senden. Vor jeder Bestätigung zeigt die App den Umrechnungskurs und die anfallenden Gebühren an. Nach Bestätigung der Überweisung werden die entsprechenden Vault-Anteile in USDC zurückgenommen. Das USDC wird an Due übertragen, das es in US-Dollar umwandelt und zusammen mit seinen Bankpartnern an den Begünstigten auszahlt. Der Kunde kann eine USD-Überweisung nach ihrer Bestätigung nicht mehr stornieren. Wird eine USD-Überweisung zurückgewiesen oder zurückgesandt, so wird der von Due erstattete Betrag dem USD-Konto gutgeschrieben.

Due ist für die Ausführung der USD-Überweisungen und der Umwandlungen zwischen US-Dollar und USDC verantwortlich, und zwar zu den in ihren eigenen Geschäftsbedingungen vorgesehenen Bedingungen.

Der Kunde kann das Guthaben seines USD-Kontos auch ganz oder teilweise in Euro umwandeln. Die entsprechenden Vault-Anteile werden dann in USDC zurückgenommen; anschließend wandelt Deblock das USDC zu dem vor der Bestätigung in der App angezeigten Preis in Euro um und schreibt den Betrag dem E-Geld-Konto des Kunden gut.

Das Guthaben des USD-Kontos kann weder für Kartenzahlungen noch für Peer-to-Peer-Zahlungen verwendet werden.

Die für das USD-Konto, für die Umwandlungen und für die USD-Überweisungen geltenden Gebühren sind auf der Gebührenseite aufgeführt.

Der Kunde kann sein USD-Konto jederzeit über die App schließen, nachdem er das Guthaben auf ein externes Bankkonto übertragen oder in Euro umgewandelt hat. Die Schließung des Kundenkontos führt zur Schließung des USD-Kontos.

6. Gebühren

6.1. Zahlungsgebühren

Wir bemühen uns, die Zahlungen von Deblock gebührenfrei zu halten. Manchmal müssen wir jedoch eine Gebühr erheben, um eine Dienstleistung erbringen zu können. In diesem Fall sind wir bestrebt, die Gebühren von Deblock niedrig zu halten. Wir zeigen dem Kunden immer alle Gebühren, die für eine Zahlung anfallen, in der App an, bevor der Kunde die Zahlung tätigt, und der Kunde kann die aktuellen Gebühren von Deblock auch auf der Gebühren-Seite von Deblock einsehen.

Dem Kunden werden von uns keine Gebühren für den Empfang von Zahlungen berechnet. Dem Kunden werden von uns auch keine Gebühren für lokale Zahlungen in der Basiswährung des Kunden berechnet. Wenn der Kunde eine Zahlung in einer anderen Währung oder in ein anderes Land tätigt, können wir eine Gebühr für grenzüberschreitende oder SWIFT-Zahlungen erheben. Diese Gebühren sind auf der Gebühren-Seite von Deblock aufgeführt. Wir werden diese Gebühren und ihre Begründung in der Deblock-App offenlegen, bevor der Kunde eine Zahlung tätigt. Andere beteiligte Banken, wie z. B. die Bank des/der

Empfänger(s) der Transaktion(en) des Kunden oder Zwischenbanken (d. h. Banken, die den Geldtransfer zwischen anderen Banken unterstützen), die in Artikel 4.2 dieser Bedingungen auch als „Open-Banking-Anbieter" oder „Drittanbieter" bezeichnet werden, können manchmal eigene Gebühren für die von Ihnen gesendeten oder empfangenen Zahlungen erheben. Dies kann dazu führen, dass der Kunde oder der/die Empfänger der Transaktion(en) des Kunden weniger als erwartet erhalten. Beispielsweise könnte der Kunde nur 90 £ von jemandem erhalten, der ihm 100 £ überwiesen hat, weil die Bank der anderen Person eine Gebühr von 10 £ erhoben hat. Dies kann passieren, wenn:

die Bank der Person, an die der Kunde eine Zahlung sendet oder von der er eine Zahlung erhält, innerhalb des EWR liegt und die Zahlung in einer Währung erfolgt, die nicht die Währung eines EWR-Mitgliedstaats ist;

oder der Kunde eine Zahlung an jemanden tätigt oder von jemandem erhält, dessen Bank außerhalb des EWR ansässig ist.

6.2. Devisengebühren

Der von uns verwendete Wechselkurs ist auf der Gebührenseite von Deblock aufgeführt. Der Kunde kann den aktuellen Wechselkurs von Deblock jederzeit in der Deblock-App einsehen. Der Kunde kann auch die Währungsumrechner-Tools auf der Website von Deblock verwenden, um zu erfahren, welcher Wechselkurs bei einer Währungsumrechnung in der App oder bei einer Überweisung oder Kartenzahlung mit Währungsumtausch gilt.

Alle Nutzer können jeden Monat einen festgelegten Betrag zu diesem Kurs umtauschen. Der festgelegte Betrag hängt vom bezahlten Tarif des Kunden und der Basiswährung des Kunden

ab und ist auf der Gebühren-Seite von Deblock aufgeführt. Nutzer, die mehr als den ihnen zugewiesenen geplanten Betrag umtauschen, zahlen eine faire Nutzungsgebühr (Premium- und Native-Kunden jedoch nicht, siehe Details zu den bezahlten Tarifen von Deblock unter Artikel 6.4 dieser Bedingungen und hier).

Sobald wir eine Währung umgerechnet haben, wird in der Transaktionshistorie des Kunden in der Deblock-App auch der von uns verwendete Wechselkurs angezeigt. Der Wechselkurs kann sich zwischen dem Zeitpunkt, zu dem der Kunde uns mit dem Währungsumtausch beauftragt hat, und dem Zeitpunkt, zu dem wir den Umtausch tatsächlich durchführen, ändern. Das bedeutet, dass der Kunde, wenn er uns mit dem Währungsumtausch beauftragt, möglicherweise etwas mehr oder weniger zurückerhält, als er erwartet hatte.

Wir übernehmen keine Verantwortung, wenn der Kunde durch den Währungsumtausch Geld verliert. Wir übernehmen auch keine Verantwortung, wenn Ihnen von jemand anderem Gebühren oder ein anderer Kurs für eine Währungsumrechnung berechnet werden. Dies liegt daran, dass wir diese Gebühren nicht erheben und diesen anderen Kurs nicht festlegen. Stellen Sie sich beispielsweise vor, Sie sind auf einer Auslandsreise und wenn der Kunde seine Rechnung in einem Restaurant bezahlt, stimmt er (am Kartengerät) zu, in seiner

Heimatwährung statt in der Landeswährung des Restaurants zu bezahlen. Wenn der Kunde dies tut, bitten Sie das Restaurant (oder dessen Bank), die Währung für Sie umzurechnen, und es kann sein, dass Ihnen dafür eine Gebühr berechnet wird oder ein anderer Wechselkurs verwendet wird.

6.3. Gebühren im Zusammenhang mit Krypto-Assets

Deblock gibt alle Preise und Gebühren im Zusammenhang mit der Erbringung von Krypto-Asset-Dienstleistungen sowohl auf der Website von Deblock als auch vor der Unterzeichnung einer Transaktion bekannt. Der Kunde kann den angegebenen Preis der Transaktion kostenlos ablehnen, jedoch wird die Transaktion in diesem Fall nicht validiert und beendet. Obwohl Deblock keine Mindestwertgrößen für Krypto-Assets hat, sollten Nutzer die angegebenen Gebühren und Kosten für die Durchführung der Transaktion genau beobachten.

Kunden können ihre Transaktionen nicht mehr stornieren, sobald sie dem Preis der Order zugestimmt und deren Ausführung unterzeichnet haben. Der Preis für jede Transaktion wird 30 Sekunden lang angezeigt. Wenn der Kunde dem Preis vor Ablauf der 30 Sekunden nicht zustimmt, ist der Preis nicht mehr gültig und die angegebene Transaktion wird nicht validiert und folglich beendet. Der Kunde müsste die Transaktion zu einem neuen Preis neu bestellen, um den Vorgang fortzusetzen.

6.4. Kostenpflichtige Tarife

Deblock bietet seinen Kunden eine Reihe von Tarifen mit unterschiedlichen monatlichen Gebühren und Dienstleistungsangeboten an. Eine detaillierte Übersicht über die Preise der kostenpflichtigen Tarife finden Sie auf der Deblock-Website und auf der Seite „Gebühren”.

6.5. Zahlung von Gebühren

Die Gebühren, die wir dem Kunden in Rechnung stellen, sind auf der Gebühren-Seite von Deblock aufgeführt.

Wenn der Kunde uns Gebühren (mit Ausnahme von Gebühren, die von Dritten für die Durchführung oder den Empfang einer Zahlung erhoben werden) oder andere Beträge schuldet, werden wir den Betrag, den der Kunde uns schuldet, vom Konto des Kunden in der Währung des Landes, in dem der Kunde lebt (der Basiswährung des Kunden), abbuchen.

Wenn auf dem Konto des Kunden nicht genügend Geld in der Basiswährung des Kunden vorhanden ist, werden wir den entsprechenden Gegenwert aus dem Geld entnehmen, das der Kunde in einer anderen Währung hält. Wenn der Kunde nicht über genügend Geld auf seinem Konto verfügt, um die Gebühren oder andere Beträge, die er uns schuldet, zu bezahlen, können wir den Betrag auf andere Weise einziehen, wie unten erläutert.

Der Kunde ist möglicherweise für die Zahlung von Steuern oder Kosten verantwortlich, die für Zahlungen gelten, die der Kunde über sein Konto tätigt oder empfängt. Deblock ist nicht dafür verantwortlich, solche Steuern oder Abgaben für Sie einzuziehen oder zu zahlen.

Wenn der Kunde uns Geld schuldet und sein Konto nicht innerhalb von sieben Tagen auflädt oder uns den Betrag zurückzahlt, können wir den Betrag wie folgt einziehen:

den Betrag, den der Kunde uns schuldet, von der hinterlegten Karte des Kunden abbuchen;

Ausübung des Aufrechnungsrechts von Deblock; oder

andere rechtliche Schritte zur Einziehung der uns vom Kunden geschuldeten Gelder zu ergreifen, z. B. durch Beauftragung von Rechtsanwälten oder Inkassounternehmen.

Wenn wir eine (oder alle) dieser Maßnahmen ergreifen, können wir dem Kunden die angemessenen Kosten von Deblock in Rechnung stellen.

7. Risikoaufklärung

Zusätzlich zu den zuvor in den Bedingungen offengelegten Risiken nehmen Sie zur Kenntnis, dass

Krypto-Vermögenswerte, einschließlich Stablecoins, sind keine gesetzlichen Zahlungsmittel oder von einer Regierung gestützte Währungen.

Der Wert eines bestimmten Krypto-Assets kann unvorhersehbar sein. Im Vergleich zu E-Geld kann der Wert eines Krypto-Assets ungewiss und Schwankungen unterworfen sein. Sie sollten darauf vorbereitet sein, dass die Preise je nach Krypto-Asset in unterschiedlichem Maße schwanken können.

Der Handel mit Krypto-Assets kann irrationalen, manchmal erheblichen Marktkräften unterliegen, und es kann manchmal unklar sein, warum sich der Markt in eine bestimmte Richtung bewegt.

Die Eigenschaften von Krypto-Assets können zu einem erhöhten Risiko von Finanzkriminalität führen.

Krypto-Assets oder mit Krypto-Assets verbundene Technologien und Protokolle können einem erhöhten Risiko von Cyberangriffen ausgesetzt sein, was dazu führen kann, dass Sie nicht mehr auf Ihre Krypto-Assets zugreifen können und/oder der Wert dieser Krypto-Assets erheblich sinkt.

Es kann nur begrenzte oder gar keine Möglichkeiten geben, verlorene oder gestohlene Krypto-Assets wiederzuerlangen. Wenn Sie Ihre Krypto-Assets an eine falsche Wallet-Adresse senden, ist es Ihnen möglicherweise nicht möglich, diese Krypto-Assets wiederzuerlangen.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für zukünftige Ergebnisse. Es wird keine Zusicherung gegeben, dass eine Anlage Gewinne oder Verluste erzielen wird oder wahrscheinlich erzielen wird, die denen ähneln, die im Zusammenhang mit den betreffenden Krypto-Vermögenswerten erzielt wurden, oder dass erhebliche Verluste vermieden werden können.

Digitale Vermögenswerte können mithilfe neuer Technologien (einschließlich beispielsweise Distributed-Ledger-Technologien („DLT")) gehandelt werden und können in Zukunft Technologien umfassen, die heute noch nicht bekannt sind. Solche neuen Technologien können sich nachteilig auf Krypto-Vermögenswerte auswirken und beispielsweise zu Anonymität der Eigentumsverhältnisse, Unumkehrbarkeit von Transaktionen, versehentlichen Transaktionen und Bedenken hinsichtlich der Aufzeichnung und Abwicklung von Transaktionen führen.

Auch wenn eine Partei heute Krypto-Vermögenswerte als Zahlungsmittel akzeptiert, ist es möglich, dass dieselbe Partei oder eine andere Partei Krypto-Vermögenswerte in Zukunft nicht mehr als Zahlungsmittel akzeptiert. Beispielsweise könnten einige Händler, die heute bestimmte Krypto-Vermögenswerte (wie Bitcoin und Ether) akzeptieren, diese in Zukunft nicht mehr akzeptieren;

- das Guthaben des USD-Kontos ist den in den Geschäftsbedingungen des Vault-Angebots beschriebenen Risiken der Auto-Sweep-Funktion ausgesetzt, einem Verlust der Bindung des USDC an den US-Dollar oder einem Ausfall seines Emittenten sowie Schwankungen des Wechselkurses zwischen Euro und US-Dollar.

8. Sicherheit

8.1. E-Geld-Schutz

Wenn wir Kenntnis von einer Zahlung auf das Konto des Kunden erhalten oder der Kunde Geld auf sein Konto einzahlt, schreiben wir dem Konto des Kunden umgehend den entsprechenden Wert an E-Geld gut. Wenn wir diese Zahlung oder die vom Kunden eingezahlten Gelder erhalten, gehen wir umgehend wie folgt vor:

auf eines der speziellen Kundenkonten bei Geschäfts- oder Zentralbanken (auf Kundenkonten wird das Geld des Kunden getrennt vom Geld von Deblock verwahrt, und die Arten von Banken, die wir nutzen dürfen, sind durch Vorschriften festgelegt)

Wir bezeichnen dies als „Sicherung". Der Zeitpunkt, zu dem wir eine Zahlung für den Kunden erhalten oder das vom Kunden eingezahlte Geld erhalten, hängt davon ab, wie wir es erhalten:

Wir werden erst dann über eingehende Banküberweisungen informiert, wenn sie auf dem Bankkonto von Deblock eingehen. Sobald wir diese Überweisungen erhalten, schreiben wir das E-Geld sofort dem Konto des Kunden gut.

Wenn der Kunde über die Deblock-App Geld einzahlt (z. B. über die hinterlegte Karte des Kunden, Apple Pay oder Google Pay oder andere Zahlungsmethoden), wissen wir bereits vor dem tatsächlichen Eingang der Zahlung, dass diese erfolgt, sodass wir das E-Geld sofort auf das Konto des Kunden ausgeben. Wir sichern das Geld für diese Zahlungen jedoch erst dann, wenn wir es tatsächlich erhalten haben. Wenn seit der Ausgabe des E-Geldes an den Kunden mehr als fünf Werktage vergangen sind und die Zahlung immer noch nicht eingegangen ist, sichern wir das Geld für Sie trotzdem mit dem eigenen Geld von Deblock.

Ein Werktag ist ein Tag, der kein Wochenende oder Feiertag in Frankreich ist.

Wir bewahren das Geld des Kunden sicher auf, bis der Kunde es ausbezahlt. Dies geschieht, wenn der Kunde es mit seiner Deblock-Karte ausgibt oder abhebt, es auf ein anderes Bankkonto oder an einen anderen Deblock-Nutzer überweist oder es auf andere Weise ausgibt.

8.1.1. Insolvenz

Die Sicherung schützt den Kunden, falls wir insolvent werden sollten. In diesem Fall würden der Kunde (und alle anderen Kunden von Deblock) aus den E-Geld-Guthaben des Kunden von den Deblock-Kundengeldkonten ausgezahlt werden. Dieser Vorgang würde von einem Insolvenzverwalter und nicht von uns abgewickelt werden.

Die Schutzbestimmungen stellen jedoch sicher, dass der Kunde nach Begleichung aller mit der Insolvenz verbundenen Kosten vor allen anderen aus den Kundengelderkonten von Deblock bezahlt wird. Das Geld auf dem Konto des Kunden ist nicht durch das Financial Services

Compensation Scheme (Entschädigungssystem für Finanzdienstleistungen) abgesichert (da es stattdessen geschützt ist).

Ein Gericht kann jedoch der Behandlung Ihrer Vermögenswerte als Ihr ausschließliches Eigentum durch Deblock widersprechen und sie den Ansprüchen der Gläubiger von Deblock unterwerfen.

8.2. Kontosicherheit

Wir unternehmen alle Anstrengungen, um das Geld des Kunden zu schützen. Wir bitten den Kunden, dasselbe zu tun, indem er seine Sicherheitsdaten sowie sein Deblock-Konto und seine Karte sicher aufbewahrt.

Das bedeutet, dass der Kunde seine Sicherheitsdaten nicht in der Nähe seiner Deblock-Karte oder eines Geräts aufbewahren sollte, mit dem er auf sein Konto zugreift, und dass er sie

verschlüsseln oder schützen sollte, wenn er sie aufschreibt oder speichert. Geben Sie Ihre Sicherheitsdaten nur an Open-Banking-Anbieter oder Drittanbieter weiter, die gemäß den gesetzlichen Bestimmungen handeln. Wir haben weitere Informationen zu Open-Banking-Anbietern und Drittanbietern bereitgestellt.

Manchmal vergisst man leicht, die Maßnahmen zu ergreifen, die der Kunde ergreifen sollte, um sein Geld zu schützen. Hier sind einige Tipps:

Geben Sie die privaten Schlüssel des NCW des Kunden niemals an Dritte weiter.

Stellen Sie sicher, dass der Kunde die Deblock-App (oder andere Mittel für den Zugriff auf das Konto des Kunden) schließt, wenn er sie nicht verwendet.

Bewahren Sie die Geräte, mit denen der Kunde auf sein Deblock-Konto zugreift, sicher auf.

Bewahren Sie die Faktoren, die für die Anmeldung beim Deblock-Konto des Kunden verwendet werden (wie das E-Mail-Konto und die SIM-Karte oder Telefonnummer des Kunden), sicher auf und lassen Sie nicht zu, dass andere Personen sie verwenden.

Laden Sie die neueste Software für das Gerät, mit dem der Kunde auf Deblock zugreift, und die neueste Version der Deblock-App herunter, sobald diese verfügbar sind.

Kontaktieren Sie uns bitte so schnell wie möglich über die Deblock-App, wenn die Deblock-Karte des Kunden verloren geht oder gestohlen wird oder wenn die Deblock-Karte oder Sicherheitsdaten des Kunden ohne dessen Zustimmung verwendet werden könnten. Wenn möglich, sollte der Kunde seine Deblock-Karte auch über die Deblock-App sperren. Wenn der Kunde später feststellt, dass keine Gefahr für die Sicherheit seiner Deblock-Karte besteht, kann er die Sperre wieder aufheben.

8.3. Starke Authentifizierung

Die folgenden Aktivitäten, die von einem Nutzer von Deblock durchgeführt werden können, erfordern eine starke Authentifizierung. Nach der Verbindung mit seinem Deblock-Konto, die einer starken Authentifizierung folgt, wird der einzelne Kunde aufgefordert, einen 4-stelligen Code (im Folgenden „4-stelliger Code“) festzulegen, der bei der Durchführung sensibler Vorgänge abgefragt wird.

Auf Wunsch des Kunden kann die Authentifizierung über den 4-stelligen Code durch eine biometrische Authentifizierung über sein Smartphone (Fingerabdruck oder Gesichtserkennung) ersetzt werden 1 . Um seine Authentifizierungsmethode zu ändern, wird

1 Als Smartphone-Funktion werden biometrische Daten nicht von Deblock verarbeitet.

der Privatkunde aufgefordert, sich durch Eingabe seines 4-stelligen Codes zu authentifizieren. 2

Um eine der sensiblen Transaktionen durchzuführen, wird der einzelne Kunde daher gebeten, sich streng zu authentifizieren:

Entweder über seinen 4-stelligen Code: In diesem Fall führt der Benutzer eine starke Authentifizierung durch, indem er die Kriterien „Wissen” (Kenntnis des 4-stelligen Codes) und „Besitz” (Besitz des Schlüssel-Smartphones) erfüllt.

Oder über eine biometrische Authentifizierung: In diesem Fall erreicht der Benutzer eine starke Authentifizierung, indem er die Kriterien „Inhärenz“ (Biometrie) und „Besitz“ (Besitz des Key-Smartphones) erfüllt.

8.3.1. Zahlungstransaktionen

Die folgenden Zahlungsvorgänge fallen unter die in diesem Dokument beschriebenen Verfahren zur starken Authentifizierung:

Zahlungen zwischen Privatpersonen, die über die Deblock-Anwendung (die „App“) getätigt werden (einschließlich auf ein Sparkonto) und von einem Deblock-Konto mit einem Deblock-Guthaben als Zahlungsquelle stammen;

Zahlungen von einem Privatkunden an einen Geschäftskunden, die über die App getätigt werden (einschließlich Spenden und Geschenkkartenkäufe) und von einem Deblock-Konto mit einem Deblock-Guthaben als Zahlungsquelle stammen;

Zahlungen von einem Privatkunden an einen Geschäftskunden, die über die App getätigt werden, wobei eine bei einem Deblock-Konto registrierte Bankkarte als Zahlungsquelle verwendet wird, wenn 3D Security angewendet wird;

Überweisungen von einem Deblock-Konto auf ein externes Bankkonto, die über die App getätigt werden.

8.3.2. Zugriff auf sensible Informationen

Daraus folgt, dass eine Person, die auf bestimmte sensible Informationen in der App zugreifen möchte, zunächst eine starke Authentifizierung gemäß den in diesem Verfahren festgelegten Anforderungen vornehmen muss.

Diese sensiblen Informationen sind wie folgt:

2 Wenn der einzelne Kunde seinen 4-stelligen Code ändern möchte, wird er von seinem Deblock-Konto getrennt und muss das in Abschnitt 8.4 beschriebene Verfahren zur starken Authentifizierung durchlaufen.

Zugriff auf die IBANs der Begünstigten, die in der Deblock-Anwendung des einzelnen Kunden registriert sind (oder über die Bankaggregation abgerufen werden);

Zugriff auf die vom einzelnen Kunden erstellten registrierten Kartennummern (einschließlich Ablaufdatum und CVV);

Anzeige der IBAN, die mit dem Deblock-Zahlungskonto des einzelnen Benutzers verknüpft ist

8.3.3. Krypto-Aktivitäten

Die unten aufgeführten Aktivitäten erfordern ebenfalls eine starke Authentifizierung, bevor eine Person sie über die App ausführen kann.

Hinzufügen einer neuen Gegenpartei-Wallet, um Gelder aus der nicht verwahrten Wallet eines Benutzers in die Gegenpartei-Wallet zu überweisen;

On-Ramping von FIAT-zu-Krypto-Transaktionen zum Zeitpunkt der Annahme der Kurse und Gebühren der Aktion;

Off-Ramping von Krypto-zu-FIAT-Transaktionen zum Zeitpunkt der Annahme der Kurse und Gebühren der Aktion; und

Unterzeichnung einer Transaktion mit der nicht verwahrten Wallet.

8.4. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

In Anwendung der Bestimmungen der Artikel L.561-2 ff. des Währungs- und Finanzgesetzes über die Beteiligung von Finanzinstituten an der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung unterliegt Deblock als E-Geld-Institut und Anbieter von Dienstleistungen im Bereich digitaler Vermögenswerte bestimmten Vorschriften und Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und Korruption.

In dieser Eigenschaft kann Deblock alle erforderlichen Verfahren zur Identifizierung des Kunden und des Begünstigten durchführen (Kenntnis der Kundenpflichten). Es ist außerdem

verpflichtet, die Geschäftsbeziehung gemäß den geltenden Gesetzen ständig zu überwachen und die vom Kunden durchgeführten Transaktionen zu prüfen, um sicherzustellen, dass sie mit den aktuellen Kenntnissen über den Kunden übereinstimmen. In diesem Zusammenhang kann es erforderlich sein, Überwachungssysteme einzurichten und bei Transaktionen, die ihnen unvereinbar oder verdächtig, ungewöhnlich oder außergewöhnlich erscheinen, den Kunden nach der Herkunft oder dem Bestimmungsort der Gelder, dem Zweck und der Art der Transaktion oder der Identität der Person, die davon profitiert, zu befragen. Wenn dies nicht geschieht, behält sich Deblock das Recht vor, die Transaktion nicht auszuführen oder sie zu stornieren oder das Vertragsverhältnis zu kündigen.

Der Kunde erkennt ebenfalls an, dass Deblock freiwillig oder auf Anfrage (Beantwortung gerichtlicher oder behördlicher Anfragen) Berichte an die zuständigen Behörden (Tracfin-Meldungen zur Bekämpfung illegaler Finanzkreisläufe) übermitteln kann.

Der Kunde erkennt an, dass Deblock oder seine Partner jederzeit die Eröffnung des Deblock-Kundenkontos oder die Ausführung einer Transaktion kündigen oder verschieben können, wenn keine ausreichenden Informationen über deren Gegenstand oder Art vorliegen.

In diesem Zusammenhang kann keine Strafverfolgung gemäß Artikel 226-13 des französischen Strafgesetzbuches und keine zivilrechtliche Haftung gegen Deblock, seine Führungskräfte oder Mitarbeiter geltend gemacht werden, die in gutem Glauben die in den Artikeln L.561-15 ff. des Währungs- und Finanzgesetzes genannten Erklärungen abgegeben haben.

8.4.1. Politisch exponierte Personen

Im Rahmen seiner Verpflichtungen zur Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung ist Deblock verpflichtet, zusätzliche Sorgfaltspflichten gegenüber politisch exponierten Personen (im Folgenden als „PEPs“ bezeichnet) anzuwenden, die aufgrund der besonderen Risiken, denen sie und/oder ihre nahestehenden Personen in Bezug auf die finanzielle Unterstützung des Terrorismus, versuchte Korruption oder den Umlauf von Kapital aus betrügerischen Quellen zum Zwecke der Geldwäsche ausgesetzt sind, besonderen Vorschriften unterliegen. Angesichts dieses erhöhten Risikos unterliegt Deblock zusätzlich zu den für jeden Kunden vorgesehenen Sorgfaltspflichten einer verstärkten Kontrolle und zusätzlichen Sorgfaltspflichten zu Beginn der Geschäftsbeziehung und während der Erbringung der Dienstleistung.

Deblock weist den Kunden darauf hin, dass eine PEP gemäß Artikel L. 561-10 des Währungs- und Finanzgesetzes definiert ist als: „eine Person, die aufgrund der politischen, gerichtlichen oder administrativen Funktionen, die sie ausübt oder ausgeübt hat, oder aufgrund der Funktionen, die von direkten Familienangehörigen oder Personen, von denen bekannt ist, dass sie in enger Verbindung zu ihr stehen, ausgeübt werden, besonderen Risiken ausgesetzt ist oder im Laufe der Geschäftsbeziehung solchen Risiken ausgesetzt wird”.

Folglich verpflichtet sich jeder Kunde, der dieser Definition entspricht, alle erforderlichen Sorgfaltspflichten zu erfüllen, um Deblock eine verstärkte Überprüfung der auf seinem

Kundenkonto durchgeführten Transaktionen zu ermöglichen, Deblock über jede Transaktion zu informieren, die im Vergleich zu den üblicherweise auf seinem Kundenkonto verbuchten Transaktionen außergewöhnlich ist, und Deblock alle erforderlichen Dokumente oder Informationen zur Verfügung zu stellen, damit Deblock und seine Partner gegenüber den zuständigen Behörden die Einhaltung dieser spezifischen Vorschrift nachweisen können.

8.4.2. Internationale Finanzsanktionen

Für den Fall, dass

1) der Kunde, gegebenenfalls das Land oder Gebiet, in dem er ansässig oder niedergelassen ist, wirtschaftlichen oder finanziellen Sanktionen, Handelsembargos oder ähnlichen Maßnahmen unterliegt, die von den Vereinten Nationen, den Vereinigten Staaten von Amerika, dem Vereinigten Königreich, Frankreich, der Europäischen Union oder einem Mitgliedstaat oder einer anderen von Deblock anerkannten rechtlichen Sanktion verhängt, verkündet oder umgesetzt werden, oder

2) das Kundenkonto in einer Weise genutzt wird, die einen Verstoß gegen die in (1) genannten Sanktionen darstellt, einschließlich, aber nicht beschränkt auf direkte oder indirekte Zahlungen an oder von Personen, die direkt oder indirekt solchen Sanktionen unterliegen oder sich in einem Land oder Gebiet befinden, das erweiterten Sanktionen unterliegt, können Deblock und seine Partner direkt oder über technische Anbieter:

Transaktionen, die vom Kunden initiiert oder zu seinen Gunsten ausgeführt wurden, nicht ausführen, aussetzen oder stornieren,

alle vom Kunden geschuldeten Beträge fällig stellen und im Voraus zahlbar machen und/oder

den Zugang zum Dienst zu beenden und das Kundenkonto zu schließen.

8.5. Jemand stiehlt Geld vom E-Geld-Konto des Kunden

Wenn der Kunde den Verdacht hat, dass jemand Geld von seinem Konto gestohlen hat, sollte er uns dies so schnell wie möglich über die Deblock-App mitteilen (spätestens 13 Monate nach dem Diebstahl). Wir erstatten das Geld auf das Konto des Kunden zurück, wenn:

der Kunde nicht wissen konnte, dass seine Sicherheitsdaten oder seine Deblock-Karte missbraucht werden könnten;

die Zahlung aufgrund eines Fehlers unsererseits erfolgt ist;

die Zahlung erfolgte, nachdem der Kunde uns mitgeteilt hatte, dass jemand seine Sicherheitsdaten kannte oder seine Deblock-Karte verloren gegangen oder gestohlen worden war;

wir dem Kunden keine Möglichkeit gegeben haben, uns darüber zu informieren; oder

wir gesetzlich verpflichtet waren, den Kunden bestimmte Anweisungen befolgen zu lassen, als er uns mit der Zahlung beauftragte, und wir dies nicht getan haben.

Wir erstatten dem Kunden auch alle Gebühren, die ihm aufgrund der Zahlung von seinem Konto entstanden sind. Wir erstatten keine Gelder, wenn Sie betrügerisch gehandelt haben oder der Kunde vorsätzlich oder fahrlässig die Sicherheitsdaten oder die Deblock-Karte des Kunden nicht sicher aufbewahrt hat (es sei denn, der Kunde hat uns dies vor der Zahlung von seinem Konto mitgeteilt). Wir erstatten dem Kunden beispielsweise keine Kosten, wenn er die PIN seiner Deblock-Karte an eine andere Person weitergegeben hat und diese ohne sein Wissen eine Zahlung mit seiner Karte getätigt hat.

8.6. Rückerstattungsrechte für die Debitkarte des Kunden

Der Kunde kann uns um Rückerstattung eines von seinem Konto abgebuchten Betrags bitten, wenn alle folgenden Bedingungen zutreffen:

Der Kunde hat einer Zahlung zugestimmt, jedoch nicht dem tatsächlichen Zahlungsbetrag.

Der abgebuchte Betrag übersteigt den Betrag, den der Kunde unter Berücksichtigung aller Umstände (einschließlich des Ausgabeverhaltens des Kunden) vernünftigerweise erwartet hätte.

Die Person, an die der Kunde gezahlt hat, befindet sich im EWR.

Der Kunde hat die Zahlung nicht direkt bei uns autorisiert.

wir und die Person, an die der Kunde gezahlt hat, haben dem Kunden in den vier Wochen vor der Abbuchung keine Informationen über die Zahlung gegeben; und

Der Kunde fordert innerhalb von acht Wochen nach Einzug der Zahlung von seinem Konto eine Rückerstattung von uns an.

Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert der E-Geld-Einheit.

Der Kunde könnte beispielsweise eine Rückerstattung erhalten, wenn er einem Hotel die Erlaubnis erteilt hat, seine Deblock-Karte für alles zu belasten, was er aus der Minibar entnimmt, das Hotel dem Kunden jedoch mehr Geld berechnet hat, als der Kunde zum Zeitpunkt der Erteilung der Erlaubnis vernünftigerweise erwarten konnte.

Wir können den Kunden um weitere Informationen bitten, um die Angelegenheit zu untersuchen. Wir werden eine Rückerstattung vornehmen oder dem Kunden mitteilen, warum wir keine Rückerstattung vornehmen können.

9. Sperrung oder Schließung des Kundenkontos

Der Kunde hält sich auf unbestimmte Zeit an die Bedingungen. Sofern gesetzlich nicht anders vorgesehen, können Deblock-Dienste ohne Angabe von Gründen und jederzeit gekündigt werden.

9.1. Von uns initiiert

Die Sicherheit des Geldes des Kunden ist uns wichtig. Wir können den Kunden daran hindern, Zahlungen von seinem Konto oder mit seiner Deblock-Karte zu tätigen, wenn wir berechtigte Bedenken hinsichtlich der Sicherheit haben oder wenn wir befürchten, dass diese Karte in betrügerischer Absicht oder ohne die Zustimmung des Kunden verwendet werden könnte.

Wenn wir den Verdacht haben, dass auf dem Konto des Kunden illegale Aktivitäten stattfinden, behält sich Deblock das Recht vor, die Funktionalität der Deblock-Dienste zu sperren, während eine Untersuchung durchgeführt wird, um festzustellen, ob die durchgeführten Aktionen illegal sind.

Deblock kann den Zugang des einzelnen Kunden zu den Deblock-Diensten nach Ablauf einer zweimonatigen Kündigungsfrist ohne Kosten für den Kunden per E-Mail kündigen. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist Deblock nicht verpflichtet, die Kündigungsentscheidung zu begründen. Der einzelne Kunde muss während der Kündigungsfrist die notwendigen Vorkehrungen für die Abwicklung laufender Transaktionen treffen.

Deblock ist jedoch von der Einhaltung der zweimonatigen Kündigungsfrist befreit und kann das Kundenkonto aus einem der folgenden Gründe sofort schließen:

Im Falle der Weigerung oder Nichtbeantwortung des Kunden, zusätzliche Informationen über die Herkunft der auf seinem Kundenkonto befindlichen Gelder und die wirtschaftliche Rechtfertigung (Offenlegung der Herkunft oder des Verwendungszwecks der Gelder) seiner Zahlungsvorgänge zu liefern, oder

im Falle der Vorlage falscher, ungenauer, abgelaufener, gefälschter oder gestohlener Dokumente oder

im Falle einer ungewöhnlichen Nutzung des Kundenkontos oder

Bei Nichteinhaltung einer der Verpflichtungen, die dem Einzelkunden durch diese Einzel-AGB auferlegt werden

wenn der Kunde seine privaten Schlüssel verwendet, um mehr als eine Kryptotransaktion über einen anderen Wallet-Anbieter durchzuführen (weitere Einzelheiten finden Sie in den Techblock-AGB);

wenn wir berechtigten Grund zu der Annahme haben, dass der Kunde betrügerisch oder anderweitig kriminell handelt;

wenn der Kunde uns (oder einer in Deblocks Namen handelnden Person) keine erforderlichen Informationen zur Verfügung gestellt hat oder wir Grund zu der Annahme haben, dass die vom Kunden bereitgestellten Informationen unrichtig oder unwahr sind;

wenn wir berechtigten Grund zu der Annahme haben, dass die Nutzung der Deblock-App durch den Kunden für uns oder die Software, Systeme oder Hardware von Deblock schädlich ist;

wenn wir berechtigten Grund zu der Annahme haben, dass die weitere Nutzung des Kundenkontos durch den Kunden dem Ruf oder dem Goodwill von Deblock schaden könnte;

wenn wir den Kunden aufgefordert haben, uns geschuldete Gelder zurückzuzahlen, und der Kunde dies nicht innerhalb einer angemessenen Frist getan hat;

wenn wir dazu aufgrund von Gesetzen, Vorschriften, Gerichtsbeschlüssen oder Anweisungen des Ombudsmanns verpflichtet sind.

Nach der Kündigungsmitteilung und nach Abwicklung der noch ausstehenden Transaktionen schließt Deblock das Kundenkonto und überweist einen Betrag in Höhe des auf seinem Zahlungskonto verfügbaren Guthabens auf das Bankkonto des Privatkunden, dessen Kontaktdaten zuvor dem Deblock-Support mitgeteilt oder in der Anwendung registriert wurden. Die Schließung führt zur Deaktivierung des Deblock-Dienstes.

Wenn wir das Konto des Kunden unter außergewöhnlichen Umständen schließen, kann der Kunde vor der Schließung des Kontos nur noch Geld in seine Basiswährung umtauschen und Geld per externer Banküberweisung senden. Der Kunde kann dann keine Einzahlungen auf das Konto vornehmen, keine Kartenzahlungen tätigen, kein Geld an einem Geldautomaten abheben und kein Geld an andere Deblock-Konten überweisen. Eingehende Zahlungen werden abgelehnt und an den Absender zurückgeschickt. Wir können auch aus anderen Gründen beschließen, das Konto des Kunden zu schließen oder zu sperren. In diesem Fall würden wir den Kunden mindestens zwei Monate im Voraus über die Deblock-App kontaktieren.

9.2. Von Ihnen initiiert

9.2.1. Kündigung

Der Kunde kann sein Konto jederzeit und ohne Verzögerung kostenlos schließen und damit diese Vereinbarung beenden, indem er uns dies mitteilt. Der Kunde kann dies ausschließlich über den Chat in der Deblock-App tun. Per E-Mail gesendete Anträge auf Kontoschließung werden nicht bearbeitet.

Der Kunde muss dennoch alle angefallenen Gebühren bezahlen (z. B. wenn er eine zusätzliche Deblock-Karte angefordert hat). Wir können dem Kunden auch Stornierungsgebühren in Rechnung stellen, die für andere Vereinbarungen gelten, die er mit uns geschlossen hat (z. B. wenn der Kunde ein kostenpflichtiges Abonnement kündigt).

9.2.2. Tod

Transaktionen, die nach dem Tod vom Kundenkonto des Verstorbenen aus durchgeführt werden, gelten als nicht autorisiert, es sei denn, die Begünstigten oder der für die Erbschaft zuständige Notar haben dem zugestimmt. Das Kundenkonto bleibt so lange offen, wie es für die Abwicklung der Erbschaft erforderlich ist, und Deblock sorgt für die Übertragung des Guthabens mit schriftlicher und ausdrücklicher Zustimmung der Begünstigten oder des für die Erbschaft zuständigen Notars.

Wenn sich die Begünstigten innerhalb von drei Jahren nach dem Tod des Kunden nicht gemeldet oder ihre Rechte nicht geltend gemacht haben, wird der Saldo des Kundenkontos des verstorbenen Kunden an die Caisse des Dépôts et Consignations (Depositen- und Konsignationskasse) ausgezahlt.

9.3. Geld abheben

Wenn Sie oder wir das Konto des Kunden schließen, gewähren wir dem Kunden mindestens 60 Tage Zeit, um das Geld, das wir für ihn verwahren, abzuheben (es sei denn, es liegen Gründe vor, die eine Überweisung verhindern). Das bedeutet, dass auch weiterhin die üblichen Zahlungslimits und Gebühren gelten. Beispielsweise gelten alle Beschränkungen hinsichtlich des Mindestbetrags für Zahlungen, die während der Laufzeit des Kundenkontos gelten, auch nach der Schließung des Kundenkontos. Nach Ablauf dieser 60 Tage hat der Kunde keinen Anspruch mehr auf kostenlose Zahlungen, auf die er während der Laufzeit seines Kontos Anspruch hatte. Für jede vom Kunden beantragte Überweisung berechnen wir die Standardgebühr von Deblock, mindestens jedoch 1 €. Wenn der Kunde beispielsweise eine internationale Zahlung beantragt, für die er während der Laufzeit seines Kontos 5 € bezahlt hätte, werden ihm 5 € berechnet. Beantragt der Kunde jedoch eine lokale Zahlung, die während der Laufzeit seines Kontos kostenlos gewesen wäre, zahlt er 1 €. Wenn das Guthaben des Kunden zu Beginn des 60-Tage-Zeitraums weniger als oder gleich 1 € beträgt oder zu irgendeinem Zeitpunkt während dieses Zeitraums darunter fällt, wird die Gebühr automatisch berechnet und das Konto des Kunden nach Ablauf des Zeitraums dauerhaft geschlossen.

Wenn der Kunde wünscht, dass wir ihm Geld in einer anderen Währung als der Währung, die wir für ihn halten, überweisen, rechnen wir die Währung zum jeweils geltenden Kurs um und berechnen die übliche Gebühr von Deblock, bevor wir das Geld an ihn überweisen.

Sechs Jahre nach Schließung des Kundenkontos oder Ablauf der Deblock-Karte des Kunden können Sie sich an den Kundendienst (unter support@deblock.com) wenden und darum bitten, dass wir Ihnen das Geld, das wir noch für Sie halten, überweisen.

Sobald das Konto des Kunden geschlossen ist, kann der Kunde sein Geld in jeder Währung, die er zu diesem Zeitpunkt auf seinem Konto hält, abheben, indem er es auf ein anderes Bankkonto überweist. Wenn der Kunde vor der Abhebung einen Währungsumtausch vornehmen muss, kann er das Geld nur in seine Basiswährung (die Währung des Landes, in dem er lebt) umtauschen.

Wenn das Konto des Kunden vorübergehend gesperrt wurde, können wir das Konto des Kunden möglicherweise erst schließen, wenn wir die Untersuchungen von Deblock abgeschlossen haben.

9.4. Gebühren für die Kontoschließung

Dem Kunden entstehen zum Zeitpunkt der Schließung keine Gebühren. Allerdings sind alle ausstehenden Beträge, die der Kunde bei Deblock hat, auch nach der Schließung weiterhin fällig.

Wir behalten einen Betrag ein, der ausreicht, um alle Zahlungen zu decken, die der Kunde vor der Schließung seines Kontos genehmigt hat. Außerdem schuldet der Kunde uns weiterhin alle Beträge, die er uns während der Laufzeit seines Kontos geschuldet hat.

9.5. Ruhekonto

Bei Inaktivität eines Kundenkontos im Sinne von Artikel L.312-19 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes werden die auf dem Konto hinterlegten Gelder gemäß den geltenden Vorschriften an die Caisse des Dépôts et Consignations überwiesen.

Diese Übertragung führt zur Schließung des betreffenden Kontos, ohne dass die Bestimmungen der Artikel 9.1 bis 9.3 zur Anwendung kommen.

Die bei der Caisse des Dépôts et Consignations hinterlegten Gelder, die vom Kunden oder seinen Erben nicht beansprucht werden, gehen nach Ablauf der in Artikel L.312-20 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes vorgesehenen Fristen in das Eigentum des Staates über.

10. Verantwortung des Kunden

10.1. Richtigkeit der persönlichen Angaben

Auf Anfrage verpflichtet sich der Kunde, Deblock und seinen Partnern alle Informationen zur Verfügung zu stellen, die zur Überprüfung seiner Identität und seiner Transaktionen erforderlich sind.

Der Kunde erklärt und garantiert, dass die Deblock zur Verfügung gestellten Dokumente sowie die Informationen und/oder Bescheinigungen, die Deblock bei der Eröffnung des Kontos und während der gesamten Dauer der Dienstleistung übermittelt wurden, zum

Zeitpunkt ihrer Übermittlung korrekt, ordnungsgemäß und wahrheitsgemäß sind. Deblock weist die Kunden darauf hin, dass es in ihrer alleinigen Verantwortung liegt, die für sie geltenden gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Deblock kann sie in diesem Bereich in keiner Weise ersetzen. Insbesondere muss der Kunde die für ihn geltenden steuerlichen Verpflichtungen einhalten, sowohl in den verschiedenen Ländern, die von seinen mit Deblock

oder über dessen Vermittlung abgeschlossenen Transaktionen oder Investitionen betroffen sind, als auch in dem Land bzw. den Ländern seiner Staatsangehörigkeit oder seines Wohnsitzes. Er verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass jede mit Deblock oder über dessen Vermittlung durchgeführte Transaktion diesen Gesetzen entspricht, insbesondere im Bereich der Korruptionsbekämpfung und in Steuerangelegenheiten.

Deblock weist den Kunden darauf hin, dass die Verwendung gefälschter Dokumente gemäß Artikel 441-1 ff. des Strafgesetzbuches strafbar ist. Kunden, die gefälschte Dokumente verwenden, werden mit der Schließung ihres Deblock-Kundenkontos bestraft und es wird eine Anzeige und/oder Beschwerde gegen sie bei den zuständigen Behörden eingereicht.

Darüber hinaus ist jeder Kunde, der falsche Angaben macht, zur Zahlung einer Strafe verpflichtet (siehe Gebühren).

10.2. Streng persönliches Kundenkonto

Deblock weist die Kunden außerdem darauf hin, dass ihr Deblock-Konto streng persönlich ist. Es ist dem Kontoinhaber strengstens untersagt, sein Konto zu verleihen oder zu veräußern. Jede Abtretung oder Übertragung eines Deblock-Kundenkontos an Dritte ist strengstens untersagt und führt zur Kündigung des Zugangs des Kunden zum Dienst durch Deblock ohne Vorankündigung.

10.3. Sorgfaltspflicht

Wenn der Kunde eine Zahlungstransaktion durchführt, sei es persönlich oder aus der Ferne, muss er sich von der Identität des Empfängers überzeugen und den Betrag der Transaktion überprüfen.

Ebenso muss der Kunde bei Fernzahlungen, beispielsweise im Internet, darauf achten, dass die vom Verkäufer verwendete Zahlungsplattform sicher ist.

Deblock und seine Partner haften nicht für Verluste aufgrund einer technischen Störung des Zahlungssystems, wenn diese dem Kunden durch eine Meldung auf dem Gerät oder auf andere sichtbare Weise gemeldet wird.

10.4. Normale Nutzung

Der Kunde verpflichtet sich, seine Deblock-Konten nicht für den Kauf von Dienstleistungen oder Produkten zu verwenden, die illegal sind oder gegen die öffentliche Ordnung verstoßen.

Darüber hinaus verpflichtet sich der Kunde, sein Kundenkonto normal zu nutzen, um ausschließlich die Vorgänge durchzuführen, für die die Anwendung vorgesehen ist.

10.5. Konto mit positivem Saldo

Der Kunde verpflichtet sich, alle mit seinem Deblock-Konto getätigten Zahlungsaufträge zu erfüllen.

Vor jeder Zahlung oder Abhebung muss der Kunde systematisch sicherstellen, dass das Guthaben auf dem Konto für die Transaktion ausreichend und verfügbar ist, um die Transaktion durchführen zu können, und dass dies bis zum Abschluss der Transaktion so bleibt.

Das Bestehen einer Streitigkeit zwischen dem Kunden und einem Dritten, insbesondere aufgrund der Nichtkonformität eines verkauften Artikels oder einer verkauften Dienstleistung, kann die Verweigerung der Ausführung eines Zahlungsauftrags nicht rechtfertigen.

10.6. Ausgleich eines negativen Saldos

Theoretisch kann der Kontostand des Kunden nicht negativ werden (weniger als 0). Der Kontostand des Kunden kann jedoch negativ werden, wenn das Guthaben nicht ausreicht, um die Gebühren für den Tarif zu bezahlen. In einem solchen Fall sollte der Kunde sein Konto aufladen.

Der Kunde wird unverzüglich über die Situation informiert und sollte sein Konto unverzüglich aufladen.

Wenn der Kunde sein Konto nicht innerhalb einer angemessenen Frist auflädt, akzeptiert er, dass Deblock die mit dem Kundenkonto verbundene Kreditkarte oder Zahlungskarte bis zu dem Betrag belastet, der erforderlich ist, um den Saldo des Kunden auf Null zu bringen.

Der Kunde wird über Folgendes informiert:

dem abgebuchten Betrag

die betreffende Kredit- oder Zahlungskarte;

dem Datum der Belastung.

Der Kunde sollte sicherstellen, dass das mit der betreffenden Kredit- oder Zahlungskarte verbundene Konto über ausreichende Mittel verfügt.

Wenn er wünscht, dass die Abbuchung von einem anderen Konto erfolgt, muss der Kunde sich vor dem mitgeteilten Abbuchungsdatum an den Kundendienst wenden.

Gemäß Artikel L111-8 der Vollstreckungsordnung gehen die Kosten für die Vollstreckung, die mit einem vollstreckbaren Titel zur Beitreibung des Sollsaldos durchgeführt wird, zu Lasten des Kunden. Die Kosten für die Beitreibung ohne vollstreckbaren Titel gehen weiterhin zu Lasten von Deblock. Deblock kann jedoch die Notwendigkeit der zur Eintreibung seiner Forderung ergriffenen Maßnahmen begründen und den Vollstreckungsrichter ersuchen, die

gesamten oder einen Teil der dadurch entstandenen Kosten dem bösgläubigen Schuldner aufzuerlegen.

10.7. Endgültige Zahlungsanweisung

Kunden können ihre Zustimmung nicht widerrufen, sobald ihre Zahlungsaufträge beim Dienstleister des Begünstigten eingegangen sind.

Die Zustimmung zur Ausführung eines Zahlungsvorgangs wird von den Kunden vor oder nach der Festlegung des Betrags erteilt, indem sie:

Eingabe ihres Geheimcodes auf ihrem Telefon oder Tablet;

Fernkommunikation und/oder Bestätigung der Daten;

Kommunikation oder Verwendung personalisierter Sicherheitsdaten während einer Zahlungstransaktion;

das Smartphone oder Tablet vor ein Gerät halten, das die Anwesenheit von „kontaktloser" Technologie erkennt;

die Verwendung eines biometrischen Erkennungsgeräts (z. B. Fingerabdrucksensor auf dem Mobiltelefon).

Wenn der Kunde seine Bankdaten im Rahmen einer Reihe von Zahlungsvorgängen angibt, erteilt er seine Zustimmung für alle Transaktionen. Der Kunde kann seine Zustimmung jedoch spätestens am Werktag vor der Ausführung einer Transaktion widerrufen.

10.8. Haftung für Verluste von Deblock

Der Kunde kann uns gegenüber für bestimmte Verluste haftbar sein.

Wenn der Kunde gegen diese Geschäftsbedingungen verstoßen hat und uns dadurch ein Verlust entstanden ist, gilt Folgendes:

Der Kunde haftet für alle Verluste, die uns durch sein Handeln entstehen (wir werden versuchen, die Verluste so gering wie möglich zu halten).

Wenn die Handlungen des Kunden zu Gewinnausfällen für uns führen, kann der Kunde auch für diese Verluste haftbar gemacht werden. Der Kunde haftet nicht, wenn dies bedeuten würde, dass wir für denselben Verlust doppelt entschädigt werden.

Der Kunde haftet auch für alle angemessenen Rechtskosten, die aufgrund der Verluste von Deblock entstehen.

11. Verantwortung von Deblock

11.1. Korrekte Ausführung der Zahlung

Bitte beachten Sie, dass die in diesem Artikel aufgeführten Bestimmungen nicht für Transaktionen mit Krypto-Vermögenswerten gelten.

Deblock ist in seiner Eigenschaft als E-Geld-Institut gegenüber dem Kunden für die ordnungsgemäße Ausführung der über den Dienst angeordneten oder empfangenen Zahlungsvorgänge verantwortlich, nämlich:

Zahlungsaufträge vom Bankkonto des Zahlers auf das Konto des Begünstigten;

Zahlungsaufträge zwischen zwei Deblock-Konten;

Transaktionen zu oder von einem Deblock-Konto.

1) Wenn ein Zahlungsvorgang von Deblock fehlerhaft ausgeführt oder vom Kunden nicht autorisiert wurde, muss dieser unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 13 (dreizehn) Monaten nach dem Datum des Vorgangs, unter Androhung der Verjährung (Artikel L133-24 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes) beanstandet werden.

In diesem Zusammenhang erstattet Deblock dem Kunden, wenn die nicht autorisierte Zahlungstransaktion ordnungsgemäß gemeldet wurde, den Betrag der nicht autorisierten Transaktion unverzüglich nach Kenntnisnahme der Transaktion oder nach Benachrichtigung darüber, in jedem Fall jedoch spätestens bis zum Ende des ersten folgenden Werktags, es sei denn, es besteht Grund zu der Annahme, dass ein Betrug oder eine grobe Fahrlässigkeit seitens des Zahlungsdienstnutzers vorliegt. In diesen beiden Fällen ist Deblock nicht verpflichtet, dem Kunden den Betrag zu erstatten, sofern diese Ablehnung der Erstattung und die Gründe dafür der Banque de France schriftlich mitgeteilt werden (Artikel L133-18 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes). Im Falle einer Erstattung durch Deblock behält sich Deblock das Recht vor, den zu Unrecht auf das Kundenkonto erstatteten Betrag zurückzubuchen, wenn festgestellt wird, dass die Transaktion tatsächlich vom Karteninhaber autorisiert wurde.

Im Falle einer nicht autorisierten Zahlungstransaktion nach Verlust oder Diebstahl des Zahlungsinstruments trägt der Kunde die mit der Nutzung dieses Instruments verbundenen Verluste bis zu einer Höhe von 50 Euro (€).

2) Im Falle einer fehlerhaften Ausführung einer Transaktion durch den Kunden bemüht sich Deblock, die Transaktion zurückzuverfolgen, und berichtet auf Wunsch des Kunden über das

Ergebnis seiner Suche, ohne dass Deblock dafür haftet, sofern es seiner Verpflichtung zur Sorgfalt nachgekommen ist.

3) Der Kunde trägt alle Verluste, die durch fehlerhaft ausgeführte Transaktionen entstehen, wenn diese Verluste auf eine betrügerische Handlung seinerseits zurückzuführen sind oder

wenn er die in diesen AGB festgelegten Sicherheitsverpflichtungen vorsätzlich oder fahrlässig nicht erfüllt hat.

4) Darüber hinaus behält sich Deblock das Recht vor, Transaktionen, die dem Kundenkonto gutgeschrieben wurden, oder andere Vorgänge, die dem Kundenkonto fälschlicherweise gutgeschrieben wurden, rückgängig zu machen.

11.2. Höhere Gewalt

Deblock kann nicht haftbar gemacht werden für (a) Ungenauigkeiten, Fehler, Verzögerungen oder Auslassungen (i) von Informationen oder (ii) bei der Übertragung oder Übermittlung von Informationen; (b) Verluste oder Schäden, die sich aus Ereignissen ergeben, die außerhalb der angemessenen Kontrolle von Deblock liegen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ereignisse höherer Gewalt im Sinne von Artikel 1218 des Bürgerlichen Gesetzbuches und der Rechtsprechung des Kassationsgerichtshofs als äußeres Ereignis, unvorhersehbar und unabwendbar ist, außerhalb der Kontrolle des Schuldners der Verpflichtung liegt, bei Vertragsabschluss nicht vernünftigerweise vorhersehbar war und dessen Auswirkungen durch geeignete Maßnahmen nicht vermieden werden können und die Erfüllung seiner Verpflichtung durch seinen Schuldner verhindert.

11.3. Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Deblock kann nicht für die direkten und indirekten Folgen haftbar gemacht werden, die mit Maßnahmen verbunden sind, die Deblock aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorschriften auferlegt werden, insbesondere die Einfrierung von Vermögenswerten, die es im Rahmen der ihm von den Behörden auferlegten Verpflichtungen, insbesondere im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, möglicherweise umsetzen muss. Daher kann Deblock nicht für etwaige Verzögerungen bei der Ausführung haftbar gemacht werden, die dadurch verursacht werden können.

11.4. Berufsgeheimnis

Transaktionen und personenbezogene Daten unterliegen der beruflichen Schweigepflicht, an die Deblock und seine Partner gebunden sind. Diese Schweigepflicht kann jedoch auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden oder mit dessen ausdrücklicher Genehmigung von Fall zu Fall oder in Übereinstimmung mit dem Gesetz und internationalen Übereinkommen aufgehoben werden, insbesondere auf Antrag der Aufsichtsbehörden, der Steuer- oder Zollbehörden sowie des Strafrichters.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen ist Deblock auch berechtigt, das Berufsgeheimnis zum Zwecke der Geschäftsbeziehungsmanagement zugunsten seiner Dienstleister und Geschäftspartner oder gegenüber Dritten bei Transaktionen mit Finanzinstrumenten und -produkten, Krypto-Vermögenswerten oder Versicherungen zur Deckung eines mit einem

Zahlungskonto verbundenen Risikos oder im Falle von Abtretungen oder Übertragungen von Forderungen oder Verträgen aufzuheben. Darüber hinaus ermächtigt der Privatkunde Deblock, das Berufsgeheimnis gegenüber seinen Partnern für Marketing- und Forschungszwecke unter den Garantiebedingungen seiner Deblock-Datenschutzrichtlinie zu brechen.

11.5. Kontinuität der Dienste und Störungen

Deblock wird sich nach besten Kräften bemühen, die Kontinuität des Dienstes zu gewährleisten. Deblock kann jedoch gegenüber dem Kunden nicht haftbar gemacht werden, wenn es zu einer Störung, einem Fehler oder einer Unterbrechung des Dienstes kommt, solange es alle ihm zur Verfügung stehenden notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um diese Störungen zu beheben.

Die Kunden erkennen an, dass ihr Zugang zum Dienst gelegentlich eingeschränkt werden kann, um Fehler zu beheben, Wartungsarbeiten durchzuführen oder neue Funktionen oder Dienste einzuführen.

Die Kunden müssen sicherstellen, dass ihre Geräte mit der Deblock-Anwendung kompatibel sind und dass sie die für das ordnungsgemäße Funktionieren des Dienstes erforderlichen Updates installiert haben. Der Kunde ist persönlich für die Anmietung oder den Erwerb, die Installation und die Wartung der Geräte sowie für die Rechte zur Nutzung der Software verantwortlich.

Der Kunde muss in eigener Verantwortung die Kompatibilität seines Hardware-Terminals mit dem Deblock-Dienst sichergestellt und alle für das ordnungsgemäße Funktionieren des Dienstes erforderlichen Updates installiert haben, die in den Anwendungs-Stores verfügbar sind.

Obwohl Deblock sich nach besten Kräften um die Optimierung der Kompatibilität bemüht, kann es nicht garantieren, dass der Dienst mit allen vorhandenen Endgeräten funktioniert. Folglich ist Deblock nicht an Streitigkeiten beteiligt, die zwischen dem einzelnen Kunden und dem Lieferanten der Geräte oder bei der Nutzung von festen oder drahtlosen Telekommunikationsnetzen und deren Zugangsanbietern entstehen können.

12. Steuern; Steuererklärung

Deblock gibt keine Steuererklärungen im Namen seiner Kunden ab. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu prüfen, ob Steuern auf die vom Kunden über die Dienste getätigten Geschäfte oder Transaktionen anfallen, und es liegt in der Verantwortung des Kunden, die korrekten Steuern an die zuständige Steuerbehörde zu melden und abzuführen sowie alle notwendigen und obligatorischen Schritte zu unternehmen, um die Steuern gemäß den geltenden Rechtsvorschriften zu zahlen. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Deblock nicht dafür verantwortlich ist, zu bestimmen, ob auf Ihre Handelsgeschäfte Steuern anfallen, oder Steuern, die sich aus Handelsgeschäften oder Transaktionen ergeben, einzuziehen, zu melden, einzubehalten oder abzuführen. Wenn dies nach geltendem Recht

erforderlich ist, kann Deblock Steuern von Zahlungen an Sie einbehalten und diese Steuern an die zuständige Steuerbehörde melden.

13. Verarbeitung personenbezogener Daten

Um die Dienstleistungen im Rahmen dieser Vereinbarung erbringen zu können, müssen wir Informationen über Sie erfassen. Gemäß den Datenschutzgesetzen sind wir der sogenannte „Datenverantwortliche" für die personenbezogenen Daten des Kunden. Weitere Informationen darüber, wie wir die personenbezogenen Daten des Kunden verwenden, finden Sie in der Datenschutzerklärung von Deblock.

Mit dem Abschluss dieser Vereinbarung erteilt uns der Kunde die Erlaubnis, seine personenbezogenen Daten zum Zweck der Erbringung der Dienstleistungen von Deblock zu erheben, zu verarbeiten und zu speichern. Dies hat keine Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten, die der Kunde oder wir gemäß den Datenschutzgesetzen haben.

Der Kunde kann seine Erlaubnis widerrufen, indem er sein Konto schließt, wodurch die Vereinbarung zwischen dem Kunden und uns beendet wird. In diesem Fall werden wir die Daten des Kunden nicht mehr für die Bereitstellung der Dienste von Deblock verwenden, müssen die Daten des Kunden jedoch möglicherweise aus anderen rechtlichen Gründen aufbewahren.

In jedem Fall wird Deblock Ihre personenbezogenen Daten stets in Übereinstimmung mit dem französischen Datenschutzgesetz und der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) erheben, verarbeiten und speichern.

Gemäß Artikel L. 521-6-1 des französischen Währungs- und Finanzgesetzes erfasst jeder in Frankreich niedergelassene Zahlungsdienstleister, einschließlich Deblock, jedes Konto, das er für betrugsverdächtig hält, in der von der Banque de France geführten nationalen Datei der wegen Betrugsrisikos gemeldeten Konten (FNC-RF). Der Kunde kann seine Rechte in Bezug auf diese Informationen gegenüber Deblock ausüben, indem er an dpo@deblock.com schreibt.

14. Kontakt

Der Kunde kann uns auf folgende Weise kontaktieren:

Schreiben Sie uns : support@deblock.com

Informieren Sie uns über eine verlorene oder gestohlene Deblock-Karte oder wenn Sie glauben, dass Ihre Sicherheitsdaten kompromittiert wurden : Senden Sie uns eine Nachricht über die Deblock-App auf dem Gerät einer anderen Person, senden Sie uns eine Nachricht über soziale Medien oder senden Sie uns eine E-Mail an support@deblock.com.

15. Beschwerden

Wenn Sie mit dem Service von Deblock unzufrieden sind, werden wir versuchen, Abhilfe zu schaffen.

Wir geben stets unser Bestes, sind uns jedoch bewusst, dass manchmal Fehler auftreten können.

Im Falle einer Beschwerde verpflichtet sich Deblock, den Eingang der Beschwerde innerhalb von zehn (10) Werktagen zu bestätigen und dem Kunden innerhalb von zwei (2) Monaten eine Antwort zu geben, außer in Ausnahmefällen.

Im Falle einer Beschwerde im Zusammenhang mit den Zahlungsdiensten verpflichtet sich Deblock, dem Kunden innerhalb einer Frist von maximal fünfzehn (15) Werktagen nach Eingang der Beschwerde eine Antwort zu geben. In Ausnahmefällen, in denen aus Gründen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, keine Antwort innerhalb von fünfzehn (15) Werktagen gegeben werden kann, verpflichtet sich Deblock, dem Kunden eine vorläufige Antwort zu senden, in der die zusätzliche Zeit, die für die Beantwortung der Beschwerde benötigt wird, klar begründet und der späteste Termin angegeben wird, an dem der Kunde eine endgültige Antwort erhalten wird. In jedem Fall wird dem Kunden spätestens fünfunddreißig (35) Werktage nach Eingang der Beschwerde eine endgültige Antwort übermittelt.

Wenn Sie lediglich mit jemandem über ein Problem sprechen möchten, das Sie beschäftigt, kontaktieren Sie uns bitte über die Deblock-App. In der Regel können wir Angelegenheiten schnell über die App klären. Sie müssen uns wahrscheinlich die folgenden Informationen zur Verfügung stellen.

Wenn der Kunde es vorzieht, kann er uns seine Beschwerde über das Formular auf unserer Website oder per Brief an folgende Adresse senden: Deblock SAS – Spaces Shake Building – 612 Rue de la chaude rivière 59800 Lille.

Bitte teilen Sie uns Folgendes mit:

den Namen des Kunden;

die mit dem Konto des Kunden verknüpfte Telefonnummer und E-Mail-Adresse;

worum es bei dem Problem geht;

wann das Problem aufgetreten ist; und

wie wir die Angelegenheit Ihrer Meinung nach klären sollten.

Wir werden die Beschwerde des Kunden prüfen und ihm per E-Mail, Post oder über die App antworten. Wir werden mit dem Kunden in der Sprache seiner Beschwerde kommunizieren, sofern wir ihm nichts anderes mitteilen.

Wenn Sie mit der Bearbeitung Ihrer Beschwerde nicht zufrieden sind und diese eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Ihrem E-Geld-Konto betrifft, können Sie sich kostenlos an den Verbraucherschlichter der Association Française des Établissements de Paiement et de Monnaie Electronique (AFEPAME) wenden, um Beschwerden bezüglich Ihres E-Geld-Kontos vorzubringen.

Der Verbraucherschlichter der AFEPAME kann von jedem Kunden kontaktiert werden, der eine natürliche Person ist und nicht für seine beruflichen Bedürfnisse handelt. Er wird Ihnen unabhängig und fair gemäß der auf seiner Website verfügbaren Mediationscharta antworten. Er kann kostenlos und schriftlich angerufen werden:

online über die Website des Verbraucherschlichters der AFEPAME: https://mediateur-consommation-afepame.fr;

per E-Mail an contact@mediateur-consommation-afepame.fr; oder

per Post an eine der folgenden Adressen: Médiateur de la Consommation de l'AFEPAME c/o WEBHELP GRAY – Zac de Gray – Impasse Clément Ader – 70100 Gray, oder Association Française des Établissements de Paiement et de Monnaie Electronique (AFEPAME), 36 rue Taitbout, 75009 Paris.

Sollten Sie mit der Bearbeitung Ihrer Beschwerde durch uns nicht zufrieden sein und diese eine Dienstleistung im Zusammenhang mit Krypto-Assets betreffen, können Sie sich kostenlos an den Ombudsmann der AMF wenden. Sie erreichen ihn unter der unten angegebenen Adresse oder online über die Website https://www.amf-france.org/fr/le-mediateur: Médiateur de l'AMF, Autorité des Marchés Financiers, 17, place de la Bourse 75082 Paris cedex 02

16. Anwendbares Recht und Streitbeilegung

Soweit gesetzlich zulässig, unterliegen diese Bedingungen in jeder Hinsicht, einschließlich ihrer Gültigkeit, Auslegung und Wirkung, den Gesetzen Frankreichs, ohne dass dessen Grundsätze oder Kollisionsnormen zur Anwendung kommen, sofern diese Grundsätze oder Normen nicht gesetzlich zwingend vorgeschrieben sind und die Anwendung der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit zulassen oder vorschreiben würden.

Soweit gesetzlich zulässig, werden alle Streitigkeiten zwischen den Parteien, die sich aus oder im Zusammenhang mit diesen Bedingungen oder ihrem jeweiligen

Gegenstand oder ihrer Entstehung ergeben (einschließlich außervertraglicher Streitigkeiten oder Ansprüche) und die nicht zuvor durch eine einvernehmliche Vereinbarung zwischen Deblock und dem Kunden beigelegt wurden, ausschließlich durch die zuständigen französischen Gerichte entschieden, sofern die Parteien keine einvernehmliche Einigung erzielen können.

17. Salvatorische Klausel

Die Unwirksamkeit oder Undurchsetzbarkeit einer dieser Bedingungen hat keinen Einfluss auf die Wirksamkeit oder Durchsetzbarkeit der übrigen Bedingungen, die alle in vollem Umfang in Kraft bleiben.

18. Verzicht

Unser Versäumnis oder unsere Verzögerung bei der Ausübung eines Rechts, einer Befugnis oder eines Privilegs gemäß diesen Bedingungen gilt nicht als Verzicht darauf.

19. Geistiges Eigentum

19.1. Geistiges Eigentum von Deblock

Wir sind Eigentümer des gesamten geistigen Eigentums an den Produkten und Dienstleistungen von Deblock (z. B. den Inhalten der Deblock-App und der Deblock-Website, dem Deblock-Logo und den Kartendesigns, Texten, Grafiken, Bildern, Informationen, Daten, Software, Audiodateien, anderen Dateien, Inhalten und Materialien sowie deren Auswahl und Anordnung (zusammenfassend als „Deblock-Materialien“) sind Eigentum von Deblock oder unseren Lizenzgebern und Lieferanten und sind durch britische und internationale Urheberrechtsgesetze geschützt.

Vorbehaltlich Ihrer jederzeitigen Einhaltung dieser Bedingungen gewähren wir Ihnen hiermit eine beschränkte, widerrufliche, nicht ausschließliche und nicht unterlizenzierbare Lizenz für den Zugriff auf und die Nutzung der Deblock-Materialien ausschließlich auf den Diensten für Ihren persönlichen Gebrauch der Dienste. Diese Lizenz unterliegt diesen Bedingungen und erlaubt nicht (a) den Weiterverkauf der Deblock-Materialien; (b) die Verbreitung, öffentliche Aufführung oder öffentliche Ausstellung von Deblock-Materialien; (c) die Änderung oder sonstige derivative Nutzung der Deblock-Materialien oder eines Teils davon; oder (d) jede Nutzung der Deblock-Materialien, die nicht ihrem vorgesehenen Zweck entspricht. Die gemäß diesem Artikel gewährte Lizenz erlischt automatisch, wenn wir Ihren Zugang zu den Diensten aussetzen oder beenden. Alle Rechte, die Ihnen gemäß diesen Bedingungen nicht ausdrücklich gewährt werden, bleiben Deblock oder unseren jeweiligen Lizenzgebern oder Lieferanten vorbehalten.

Der Kunde darf keine Materialien von Deblock oder Produkte von Deblock, unseren Lizenzgebern oder Lieferanten zurückentwickeln (d. h. nach einer detaillierten Untersuchung ihrer Konstruktion oder Zusammensetzung reproduzieren).

19.2. Marken

„Deblock”, das Deblock-Logo und alle anderen Namen, Logos oder Slogans von Deblock-Produkten oder -Dienstleistungen, die in unseren Diensten erscheinen, sind Marken von

Deblock und dürfen ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise kopiert, nachgeahmt oder verwendet werden. Darüber hinaus ist das Erscheinungsbild unserer Dienste, einschließlich aller Seitenkopfzeilen, benutzerdefinierten Grafiken, Schaltflächensymbole und Skripte, Eigentum von Deblock und darf ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung weder ganz noch teilweise kopiert, nachgeahmt oder verwendet werden. Alle anderen Marken, eingetragenen Marken, Produktnamen und Firmennamen oder Logos, die in unseren Diensten erwähnt oder angezeigt werden, sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Die Bezugnahme auf Produkte, Dienstleistungen, Prozesse oder andere Informationen durch Namen, Marken, Hersteller, Lieferanten oder auf andere Weise stellt keine Billigung, Förderung oder Empfehlung durch uns dar und impliziert diese auch nicht.

19.3. Geistiges Eigentum Dritter

Die Deblock-App zeigt Funktionen und Inhalte von Google Maps an, die geistiges Eigentum enthalten, das nicht uns gehört. Aus diesem Grund gelten die zusätzlichen Nutzungsbedingungen von Google Maps/Google Earth (maps.google.com/help/terms_maps.html) und die Datenschutzerklärung von Google (www.google.com/policies/privacy/) für die Nutzung der Funktionen und Inhalte von Google Maps durch den Kunden.